

# Deutsch ABER HALLO!

## Grammatikübungen

**B2**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Nomen (Substantiv)</b>	<b>2</b>
1. Bedeutung, Form, Funktion	2
1.1. Genus	2
1.2. Numerus	3
1.3. Kasus	4
1.4. n-Deklination	6
2. Wortbildung	8
2.1. Zusammensetzung	8
2.2. Ableitung	10
<b>Artikel und Pronomen</b>	<b>11</b>
1. Bestimmte Artikel	11
2. Unbestimmte Artikel / Nullartikel / unbestimmte Pronomen	12
2.1. Unbestimmte Artikel (Indefinitartikel) und der Nullartikel	12
2.2. Unbestimmte Pronomen (Indefinitpronomen)	14
3. Personalpronomen	15
4. Reflexivpronomen	15
5. Possessivpronomen / Possessivartikel	18
6. Demonstrativpronomen / Demonstrativartikel	19
<b>Satzarten und Wortstellung</b>	<b>21</b>
1. Die Satzarten	21
2. Wortstellung	24
2.1. Subjekt und Prädikat	24
2.2. Dativ- und Akkusativobjekt	25
2.3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben	27
2.4. Präpositionalobjekte	27
3. Negation mit „nicht“	28
<b>Präpositionen</b>	<b>29</b>
1. Präpositionen mit Akkusativ	30
2. Präpositionen mit Dativ	30
3. Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ	31
4. Präpositionen mit Genitiv	33
5. Präpositionen mit unterschiedlichem Kasus	34
6. Feste Wendungen mit Präpositionen	35
<b>Adverbiale Nebensätze</b>	<b>36</b>
1. Kausale Nebensätze	37
2. Konzessive Nebensätze	38
3. Modale Nebensätze	38
4. Konditionale Nebensätze	39
5. Temporale Nebensätze	40
5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als	40
5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis	40
5.3. Temporale Nebensätze mit nachdem - sobald / bevor/ehe / während - solange	41
6. Konsekutive Nebensätze	42
7. Adversative Nebensätze	43
<b>Objektsätze / Subjektsätze / Infinitivsätze mit zu</b>	<b>44</b>
1. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten	44
1.1. Nebensätze mit dass	44
1.2. Nebensätze mit ob	45
1.3. Nebensätze mit Fragewort	45
2. Infinitivsatz mit zu	46
<b>Finalsätze / Infinitivsätze</b>	<b>48</b>
1. Finalsätze	48
2. Infinitivsätze	49
2.1. Infinitivsatz mit um ... zu (final)	49
2.2. Infinitivsatz mit ohne ... zu	49
2.3. Infinitivsatz mit [an]statt ... zu	49

# Nomen (Substantiv)

## 1. Bedeutung, Form, Funktion

Bei Nomen unterscheidet man nach ihrer Bedeutung zwischen

- Menschen, Tieren und deren Namen: Mann, Nachbarin, Mädchen, Max, Fisch, Katze
- Pflanzen etc.: Kraut, Tanne, Pilz, Alge
- Dingen und deren Namen: Stuhl, Berg, Zugspitze, Stadt, Köln, Planet, Erde
- abstrakten Begriffen: Idee, Reise, Kummer, Ruhe, Geografie, Tag, Gramm

Verschiedene Kasus- und Pluralformen. > Nomen immer groß schreiben.

Artikel oder Adjektive bei einem Nomen > Genus, Kasus und Numerus des Nomens angepasst. (Kongruenz)

### 1.1. Genus

Nomen besitzen ein Genus (grammatisches Geschlecht).

Im Deutschen gibt es drei Genera: maskulin, feminin, neutral.

maskulin	feminin	neutral
der Tisch	die Tür	das Bild

**grammatisches Geschlecht** > oft unabhängig von ihrer Bedeutung **maskulin**, **feminin** oder **neutral**.

**natürliches Geschlecht** bei weiblichen und männlichen Personen und Tieren<sup>1</sup>.

der Herr - die Dame, der Schwager - die Schwägerin, der Lehrer - die Lehrerin

der Hahn - die Henne, der Eber - die Sau, der Kater - die Katze

Grammatisches Geschlecht stimmt nicht unbedingt mit dem natürlichen Geschlecht überein.

z. B. das Mädchen, der Hase, das Pferd, die Taube, das Mutterschaf

### Maskulin:

1. Personen- oder Tierbezeichnungen: z. B. der Kollege, der Onkel, der Polizist, der Kater, der Bock

2. Bedeutungsgruppen:

Jahreszeiten, Monate, Tage, Tageszeiten: z. B. der Herbst, der Mittwoch, der Abend - aber: die Nacht

Wetter: z. B. der Schnee, der Nebel, der Orkan, der Tornado - aber: die Brise, die Flaute

alkoholische Getränke: z. B. der Wein, der Schnaps, der Likör - aber: das Bier

3. Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen: z. B.

-ich	der Rettich	-ismus	der Organismus	meist: -en	der Wagen
-ig	der Essig	-ant	der Diamant	nicht aber substantivierte Infinitive:	z. B. das Laufen
-ling	der Rohling	-or	der Motor		

### Feminin:

1. Personen- oder Tierbezeichnungen: z. B. die Schwester, die Pilotin, die Kuh - aber: das Mädchen

2. Bedeutungsgruppen:

Viele Bäume und Blumen: z. B. die Tanne, die Eiche, die Tulpe - aber: der Ahorn, das Gänseblümchen

substantivierte Zahlen: z. B. die Fünf, die Zwölf

3. Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen: z. B.

-ung	die Prüfung	-schaft	die Wirtschaft	-tät	die Qualität	-ur	die Natur
-heit	die Schönheit	-ei	die Metzgerei	-ion	die Situation	-age	die Etage
-keit	die Traurigkeit	-ie	die Geografie	-ik	die Mathematik	-anz/-enz	die Differenz

Viele Nomen auf -e: z. B. die Tasche, die Lage > außer Nomen der n-Deklination: z. B. der Junge, der Affe

### Neutral:

1. Substantivierte Infinitive und Adjektive: z. B. das Essen, das Rauchen, das Blau, das Deutsch

2. Nomen mit bestimmten Endungen oder Suffixen: z. B.

-um	das Zentrum	-ma	das Thema	Diminutive:	
-ment <sup>2</sup>	das Pergament	-ett	das Ballett	-chen / -lein	das Häuschen / das Röslein

<sup>1</sup>) Nomen, die männliche und weibliche Tiere oder Nomen, die Jungtiere bezeichnen sind oft neutral: z. B. das Kamel, das Lamm  
Oft wird für männliche und weibliche Tiere die gleiche Bezeichnung verwendet. z. B. der Hai, die Taube, das Nashorn

## Übung 1

Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

a) _____ Klima	e) _____ Quartett	i) _____ Polizei	m) _____ Kritik
b) _____ Honig	f) _____ Märchen	j) _____ Argument	n) _____ Datum
c) _____ Lösung	g) _____ Mai	k) _____ Mannschaft	o) _____ Kapitalismus
d) _____ Lektion	h) _____ Schmetterling	l) _____ Folie	p) _____ Passage

## 1.2. Numerus

Bei Nomen unterscheidet man in der Regel zwischen Singular und Plural<sup>1</sup>. Beispiele:

Keine Pluralendung		das Fenster -	die Fenster
Endung <b>-[e]n</b>	<b>[e]n</b>	die Tür -	die Türen
Umlaut	"	der Vogel -	die Vögel
Endung <b>-e</b>	<b>e</b>	der Tisch -	die Tische
Umlaut und Endung <b>-e</b>	" <b>e</b>	die Stadt -	die Städte
Endung <b>-er</b>	<b>er</b>	das Kind -	die Kinder
Umlaut und Endung <b>-er</b>	" <b>er</b>	der Mann -	die Männer
Endung <b>-s<sup>2</sup></b>	<b>s</b>	das Kino -	die Kinos

Häufig lässt sich nicht sicher bestimmen, zu welcher Gruppe ein Nomen gehört.

Es gibt allerdings Tendenzen (Beispiele):

*maskuline und neutrale Nomen auf -er > meist keine Pluralendung*

der Partner - die Partner, das Zimmer - die Zimmer, *aber*: z. B. der Bauer - die Bauern (*n-Deklination*)

*maskuline und neutrale Nomen auf -el > meist keine Pluralendung*

der Schlüssel - die Schlüssel, das Segel - die Segel, *aber*: z. B. der Muskel - die Muskeln

*neutrale Nomen auf -chen und -lein > keine Pluralendung*

das Märchen - die Märchen, das Tischlein - die Tischlein

*maskuline Nomen auf -en > keine Pluralendung + z. T. Umlaut*

der Knochen - die Knochen, der Magen - die Mägen

*feminine Nomen auf -ung, -heit, -keit, -schaft, -ei und -in<sup>3</sup> > Endung -en*

die Übung - die Übungen, die Möglichkeit - die Möglichkeiten, die Bäckerei - die Bäckereien

*feminine Nomen auf -er und -el > Endung -n*

die Kammer - die Kammern, die Tafel - die Tafeln

*neutrale und feminine Nomen auf -e > Endung -n*

die Tasche - die Taschen, das Interesse - die Interessen

*feminine Nomen auf -ie und -ie > Endung -n*

die Kopie - die Kopien, die Familie - die Familien

*maskuline Nomen auf -ig, -ich und -ling > Endung -e*

der König - die Könige, der Rettich - die Rettiche, der Zwilling - die Zwillinge

<sup>2</sup>) Ausnahmen: der Zement, der Moment

<sup>1</sup>) Bei einigen Sammelbegriffen, Materialbezeichnungen etc. kann man in der Regel keine Pluralformen bilden: z. B. **Laub, Gold, Regen**  
Einige Nomen gebraucht man in der Regel nur im Plural: z. B. **Leute, Eltern, Geschwister, Ferien, Kosten, Pocken** (Krankheit)

<sup>2</sup>) Die Pluralendung **-s** findet man bei Nomen auf **-a, -o, -u** und bei einigen Fremdwörtern, z. B. der Opa - die Opas, der Club - die Clubs

<sup>3</sup>) Bei den femininen Nomen auf **-in** bildet man den Plural auf **-innen**, z. B. die Ministerin - die Ministerinnen, die Löwin - die Löwinnen

*einsilbige neutrale Nomen > häufig Endung -er + z. T. Umlaut*

das Bild - die Bilder, das Kind - die Kinder, das Land - die Länder

*neutrale und feminine Nomen auf -nis > Endung -e + Verdoppelung von s*

das Geheimnis - die Geheimnisse

die Kenntnis - die Kenntnisse

*neutrale und Nomen auf -ment (lat.) > Endung -e*

das Element - die Elemente

*neutrale und Nomen auf -ment (franz.) und -t (franz.) > Endung -s*

das Appartement - die Appartements, das Restaurant - die Restaurants, das Depot - die Depots

## Übung 2

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.			
a) ___ Medikament	- <u>die</u> _____	e) ___ Sturm	- <u>die</u> _____
b) ___ Planung	- <u>die</u> _____	f) ___ Glas	- <u>die</u> _____
c) ___ Rind	- <u>die</u> _____	g) ___ Häuschen	- <u>die</u> _____
d) ___ Garten	- <u>die</u> _____	h) ___ Club	- <u>die</u> _____

*Fremden Pluralformen:*

z. B. das Zentrum - die Zentren

das Thema - die Themen / Themata

der Kodex - die Kodexe / Kodizes

das Praktikum - die Praktika

das Tempo - die Tempi / Tempos

der Atlas - die Atlanten / Atlasse

## Übung 3

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.			
a) ___ Visum	- <u>die</u> _____	e) ___ Lexikon	- <u>die</u> _____
b) ___ Basis	- <u>die</u> _____	f) ___ Examen	- <u>die</u> _____
c) ___ Villa	- <u>die</u> _____	g) ___ Globus	- <u>die</u> _____
d) ___ Solo	- <u>die</u> _____	h) ___ Komma	- <u>die</u> _____

### 1.3. Kasus

*Nomen verwendet man in einem Satz je nach Funktion in einem bestimmten Kasus (Fall).*

*Im Deutschen gibt es vier verschiedene Kasus (Fälle): **Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ.***

*Der **Nominativ** tritt hauptsächlich in der Funktion des Subjekts auf. (Frage: **wer?** oder **was?**)*

**Der Kellner** serviert die Getränke. / Diesen Gast kennt **der Kellner**.

*Der **Dativ** tritt hauptsächlich als Objekt (Frage: **wem?**) oder hinter einer Präposition auf.*

Paul hilft **der Freundin** aus **dem Mantel**.

*Bei Nomen, die den Plural nicht mit [e]n oder s bilden, muss man im Dativ ein n anfügen.*

z. B. Kinder - von Kindern,

aber: Frauen - von Frauen / Hotels - in den Hotels

*Der **Akkusativ** tritt vorwiegend als Objekt (Frage: **wen?** oder **was?**) oder hinter einer Präposition auf.*

Horst holt **den Schlüssel** für **den Wagen**.

*Wenn in einem Satz ein **Dativ-** und ein **Akkusativobjekt** auftreten, wird in der Regel die **Person** im Dativ und die **Sache** im Akkusativ gebraucht.*

z. B. Man gab **ihm** den Autoschlüssel.

## Übung 4

Ergänzen Sie die Artikelendungen im Nominativ, Dativ oder Akkusativ.

Etwa um 1785 geriet Goethe in eine e Krise. Sein \_\_ Arbeit als Beamter blieb ohne d \_\_ gewünschte Erfolgserlebnis, sein \_\_ Ämter und d \_\_ Pflichten wurden ihm lästig. Als ihm d \_\_ Verleger Götschen anbot, sein \_\_ Werke in ein \_\_ Gesamtausgabe zu veröffentlichen, wurde Goethe plötzlich klar, dass in d \_\_ letzten zehn Jahren kein \_\_ neuen Werke von ihm erschienen waren. Sein \_\_ Selbstzweifel an sein \_\_ Doppelsexistenz als Künstler und Beamter verstärkten sich. Er fühlte, dass er ein \_\_ radikale Veränderung brauchte. Am 3. September 1786 brach Goethe von ein \_\_ Kur in Karlsbad auf. D \_\_ Reise nach Italien war im Grunde ein \_\_ Flucht. D \_\_ Arbeit als Minister in Weimar hatte sein \_\_ literarische Kreativität blockiert. Italien war schon seit d \_\_ Kindheit sein Traum gewesen und er hoffte, dass ein \_\_ solche Umgebung zu sein \_\_ künstlerischen Wiedergeburt führen würde. Goethe bereitete dies \_\_ Flucht ohne d \_\_ Wissen anderer vor. Nur sein \_\_ Sekretär Philipp Seidel erzählte er von sein \_\_ Plänen. Am 3. September 1786, um 3 Uhr in d \_\_ Nacht, fuhr er mit d \_\_ Postkutsche ab, ohne sich von irgendjemandem verabschiedet zu haben. Anfangs reiste Goethe unter ein \_\_ falschen Namen. D \_\_ erste Zeit wussten weder sein \_\_ Mutter noch sein \_\_ engsten Freunde, wo Goethe sich aufhielt.

Der **Genitiv** tritt oft in der Funktion eines Attributs (Frage: wessen?) oder hinter einer Präposition auf.

Die Reaktionen **des Publikums** während **des Konzerts** missfallen **Pauls** Schwester.

**Feminine** Nomen und Nomen im Plural erhalten im Genitiv keine Endung.

Die Aussage **der Ministerin** erregte den Ärger **der Leute**.

**Maskuline** und **neutrale** Nomen erhalten in der Regel die Endung **s** oder **es**. (nicht bei **n-Deklination**)

Viele Mitarbeiter **des Kommissariats** arbeiten an der Lösung **des Falles**.

bei einsilbigen Nomen meist <b>-es</b>	der Mann - des Mann <b>es</b> / das Wort - des Wort <b>es</b>
bei mehrsilbigen Nomen meist <b>-s</b>	der Kaufmann - des Kaufmann <b>s</b>
bei Nomen auf -s, -ss, -ß, -z, -tz immer <b>-es</b> <sup>1</sup>	der Verschluss - des Verschluss <b>es</b>
bei Nomen auf -sch, meist <b>-es</b>	der Haifisch - des Haifisch <b>es</b>
bei Nomen auf -en, -em, -el, -er, -ling immer <b>-s</b>	das Leben - des Lebens / der Atem - des Atem <b>s</b>
Eigennamen werden mit <b>-s</b> vorangestellt. <sup>2</sup>	Paul <b>s</b> Tante / Eva <b>s</b> Bruder

Bei Nomen ohne Artikel (häufig Plural) gebraucht man nicht den Genitiv, sondern die Präposition von + Dat. Man soll den Versprechen **von Politikern** nicht immer glauben.

## Übung 5

Bilden Sie ein Genitivattribut.

**Beispiel:** Autor - Roman Kennen Sie den Autor des Romans?

- |                    |                     |                         |
|--------------------|---------------------|-------------------------|
| a) Lösung - Rätsel | f) Geruch - Gewürz  | k) Mitglieder - Bündnis |
| b) Manager - Club  | g) Ursache - Streit | l) Adresse - Firma      |
| c) Titel - Buch    | h) Wirkung - Mittel | m) Ablauf - Experiment  |
| d) Ort - Kongress  | i) Grund - Konflikt | n) Heimatstadt - Jana   |
| e) Leiter - Amt    | j) Frau - Chef      | o) Eltern - Paul        |

<sup>1</sup>) Bei neutralen Nomen auf **-nis** lautet der Genitiv **-nisse**. - z. B. das Geheimnis > des Geheim**nisse**s

<sup>2</sup>) Enden Namen auf **s, ß, x, tz, z**, kann man einen Apostroph anhängen (Franz' Auto) oder (veraltet) ein **-ens** anhängen (Maxens Haus). Besonders in der Umgangssprache wird der Gen. auch mit **von + Dat.** ersetzt. > der Hut von Klaus

## 1.4. n-Deklination

Bestimmte maskuline Nomen<sup>1</sup> dekliniert man in der Regel nach der so genannten *n-Deklination* oder *schwachen Deklination*. Häufig sind diese Nomen an den **Endungen** erkennbar. Ausnahmen sind möglich. Wir erklärten **dem Touristen** den Weg.

Nom.	der Kunde	die Kunden
Gen.	des Kunden	der Kunden
Dat.	dem Kunden	den Kunden
Akk.	den Kunden	die Kunden

### Übung 6

Suchen Sie weitere maskuline Nomen mit diesen Endungen.

<b>-e</b>	<u>Experte, Junge, Erbe,</u>
(Berufe)	<u>Postbote, Archäologe, Pädagoge,</u>
(Tiere) <sup>2</sup>	<u>Rabe, Falke, Coyote, Ochs(e),</u>
(Nationalitäten etc.)	<u>Ire, Tscheche, Sachse, Azteke,</u>
<b>-ist</b>	<u>Sozialist, Jurist, Anarchist,</u>
<b>-ent</b>	<u>Student, Dirigent, Dozent,</u>
<b>-ant / -and</b>	<u>Praktikant, Konsonant, Doktorand,</u>
<b>-at / -ad</b>	<u>Soldat, Kandidat, Kamerad,</u>
<b>-et</b>	<u>Magnet, Athlet,</u>
<b>-it</b>	<u>Parasit, Meteorit,</u>
<b>-ot</b>	<u>Chaot, Despot,</u>

*Maskuline Nomen - oft Berufsbezeichnungen - aus dem Griechischen:*

z. B. Architekt, Astronaut, Kosmonaut, Chirurg, Fotograf, Patriarch, Ökonom, Monarch, Philosoph, Therapeut, Paragraf, Seismograph, Katholik, Android

*Maskuline Adlige:*

z. B. der Graf, der Fürst, der Prinz, der Zar

*Einige maskuline Nomen der **n-Deklination**, die man nicht an der Endung erkennen kann:*

z. B. Barbar, Bub[e], Depp, Gymnasiast, Held, Lump, Mensch, Narr, Rebell, Typ, Tyrann, Vagabund, Vorfahr

**Achtung:** der Bauer - des Bauern - (Pl.) die Bauern

der Nachbar - des Nachbarn - (Pl.) die Nachbarn

der Ungar - des Ungarn - (Pl.) die Ungarn

der Herr - des Herrn - (Pl.) die Herren

*Einige Nomen bilden den **Genitiv Singular** zusätzlich mit einem **-s***

z. B. der Buchstabe - des Buchstabens; der Gedanke - des Gedankens; der Name - des Namens;  
der Glaube (*auch:* der Glauben) - des Glaubens; der Wille (*selten:* der Willen) - des Willens

### Übung 7

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

**Beispiel:** Max - sein Nachbar - besuchen Max hat seinen Nachbarn besucht.

- |   |  |
|---|--|
| a) Polizisten - Demonstrant - verhaften | e) Bankräuber - Komplize - arbeiten          |
| b) Junge - Hase - füttern               | f) Lisa - Lieferant - kein Trinkgeld - geben |
| c) Touristen - Prinz - fotografieren    | g) Architekt - Bauherr - sprechen            |
| d) Kanzlerin - Präsident - begrüßen     | h) ich - Geld - Getränkeautomat - werfen     |

<sup>1</sup>) Nur ein Nomen mit n-Deklination ist neutral: das Herz, des Herzens, dem Herzen, das Herz - die Herzen

<sup>2</sup>) andere Tiere, die mit n-Deklination dekliniert werden (können): der Bär, der Leopard, der Fink, der Spatz, der Pfau

### Übung 8

Bilden Sie Sätze im Präteritum.

**Beispiel:** Fußball spielen - Junge *Ich spielte mit dem Jungen Fußball.*

- |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| a) sprechen - Zeuge            | <i>Ich</i> _____ |
| b) anrufen - Lieferant         | <i>Ich</i> _____ |
| c) zuhören - Pianist           | <i>Ich</i> _____ |
| d) sich erkundigen - Experte   | <i>Ich</i> _____ |
| e) sich fürchten - Löwe        | <i>Ich</i> _____ |
| f) einladen - Nachbar          | <i>Ich</i> _____ |
| g) sich unterhalten - Neffe    | <i>Ich</i> _____ |
| h) erwerben - Diamant          | <i>Ich</i> _____ |
| i) applaudieren - Artist       | <i>Ich</i> _____ |
| j) beobachten - Komet          | <i>Ich</i> _____ |
| k) sich verlassen - Spezialist | <i>Ich</i> _____ |
| l) sich wenden - Kollege       | <i>Ich</i> _____ |
| m) verhandeln - Konkurrent     | <i>Ich</i> _____ |
| n) zitieren - Paragraph        | <i>Ich</i> _____ |

### Übung 9

Ergänzen Sie die Sätze.

- |   |  |
|---|--|
| a) Wie heißt er? Ich kenne seinen <u>Namen</u> nicht.                 | <input type="checkbox"/> Narr            |
| b) Paul fährt jeden Morgen mit ein___ _____ zur Arbeit.               | <input checked="" type="checkbox"/> Name |
| c) Leider hat es bei dem Unfall kein___ _____ gegeben.                | <input type="checkbox"/> Löwe            |
| d) Im Testament bestimmt er seinen Bruder zu___ _____.                | <input type="checkbox"/> Architekt       |
| e) Der Wärter füttert d___ _____.                                     | <input type="checkbox"/> Teddybär        |
| f) Ich kenne kein___ _____, der so langweilig ist wie Horst.          | <input type="checkbox"/> Präsident       |
| g) Du solltest dieses Gerät nicht von ein___ _____ reparieren lassen. | <input type="checkbox"/> Planet          |
| h) Das Mädchen bekommt ein___ _____ zum Geburtstag.                   | <input type="checkbox"/> Komplize        |
| i) Wer ein Haus baut, braucht ein___ _____.                           | <input type="checkbox"/> Laie            |
| j) Das Parlament wählt morgen d___ neuen _____.                       | <input type="checkbox"/> Neffe           |
| k) Ein Philosoph streitet nicht mit ein___ _____.                     | <input type="checkbox"/> Erbe            |
| l) Der Satellit umkreist d___ _____.                                  | <input type="checkbox"/> Automat         |
| m) Er holt sich eine Dose Bier aus d___ _____.                        | <input type="checkbox"/> Kollege         |
| n) Als gute Tante kümmert sich Lena natürlich um ihr___ _____.        | <input type="checkbox"/> Zeuge           |
| o) Die Polizei glaubt, dass der Bankräuber ein___ _____ hatte.        | <input type="checkbox"/> Mensch          |



## 2. Wortbildung

### 2.1. Zusammensetzung

Man kann durch Zusammensetzungen von zwei oder mehr Wörtern ein neues Wort bilden.

Beispiele für die Bildung von Nomen:

Nomen + Nomen	der Kaffee + die Tasse	> die Kaffeetasse
Verb + Nomen	schreiben + der Tisch	> der Schreibtisch
Adjektiv + Nomen	neu + der Bau	> der Neubau
Adverb + Nomen	links + Verkehr	> der Linksverkehr
Präposition + Nomen	neben + die Straße	> die Nebenstraße

#### Übung 10

Bilden Sie Nomen.		
a) unter	_____ Wasser	
b) innen	_____ Tablette	
c) hoch	_____ Energie	
d) gegen	_____ Stadt	
e) schlafen	<u>die</u> Schrift	> <u>die Unterschrift</u>
f) _____ Wind	_____ Frage	

Das letzte Wort heißt Grundwort und legt das Genus fest. Die Wörter davor heißen Bestimmungswörter.

z. B. das Fußballfeld	<u>Fuß</u> - <u>ball</u>	<u>Fußball</u> - <u>feld</u>
	Bestimmungswort Grundwort	Bestimmungswort Grundwort

#### ohne Fugenzeichen

z. B. der Winter - die Jacke > die Winterjacke

#### Fugenzeichen

z. B. der Hund - die Hütte	> die Hundehütte	> e
die Dose - das Bier	> das Dosenbier	> n
das Rind - der Braten	> der Rinderbraten	> er
die Arbeit - das Amt	> das Arbeitsamt	> s
der Tag - die Zeitung	> die Tageszeitung	> es

#### Fugen-s

steht in der Regel bei Infinitiven als Bestimmungswort

z. B. Schlafenszeit, Wissensdurst

steht in der Regel bei den Bestimmungswörtern

auf -[t]um, -[l]ing, -heit, -keit, -schaft, -ung, -ion, -tät  
Armut, Arbeit<sup>1</sup>, Krieg, Liebe, Glück, Monat

z. B. Schönheitsoperation, Museumswächter

z. B. Arbeitstag, Kriegszeit, Liebespaar, Glückstag

steht in der Regel nicht bei

einsilbigen femininen Bestimmungswörtern

z. B. Handtasche, Kraftstoff

femininen Bestimmungswörtern auf -ur, -ik

z. B. Physikprofessor, Kulturprogramm

Bestimmungswörtern auf -sch, -[t]z, -s, -ß, -st

z. B. Sitzplatz, Fischfang, Lastwagen

steht selten bei

Bestimmungswörtern auf -el und -er<sup>2</sup>

z. B. Tafelwein, Segelboot, Muttertag, Butterbrot

#### e-Tilgung

Die Endung e von Bestimmungswörtern wird bei Zusammensetzungen zum Teil getilgt.

z. B. die Kirche - der Turm	> der <b>Kircht</b> urm
die Hilfe <sup>3</sup> - das Verb	> das <b>Hilf</b> sverb
aber: die Frage - das Wort	> das <b>Frage</b> wort
die Sonne - der Schirm	> der <b>Sonn</b> eschirm

<sup>1</sup>) kein Fugen-s bei z. B.: Arbeitgeber, Arbeitnehmer

<sup>2</sup>) Fugen-s bei z. B.: Himmelsrichtung, Bauersleute

<sup>3</sup>) bei Bestimmungswörtern **Geschichte**, **Hilfe**, **Gebirge** > oft e wird getilgt + Fugen-s > z. B. Geschichtsbuch, Hilfsverb, Gebirgsbach

### Übung 11

Bilden Sie Wörter mit oder ohne Fugen-s.

a) <u>das</u> Leben	_____ Tag	_____
b) _____ Geburt	_____ Kapitän	_____
c) _____ Gold	_____ Wasser	_____
d) _____ Mannschaft	_____ Kummer	_____
e) _____ Zeugnis	_____ Agentur	_____
f) _____ Leitung	<u>die</u> Gefahr	<u>die Lebensgefahr</u>
g) _____ Abenteuer	_____ Note	_____
h) _____ Haus	_____ Fisch	_____
i) _____ Versicherung	_____ Urlaub	_____
j) _____ Liebe	_____ Tier	_____

### Übung 12

Bilden Sie zusammengesetzte Nomen. Achten Sie auf Fugenzeichen und Tilgungen.

**Beispiel:** Käse + Sandwich das Käsesandwich

a) Sonne + Brille	f) Beruf + Ausbildung	k) Bildung + Urlaub
b) Fenster + Platz	g) Jahr + Zeit	l) Meer + Spiegel
c) Schluss + Satz	h) Erde + Öl	m) Geist + Fahrer
d) Bild + Buch	i) Freund + Kreis	n) Hotel + Kette
e) Adresse + Buch	j) Name + Tag	o) Rettung + Boot

### Übung 13

Bilden Sie zusammengesetzte Nomen. > Fugenzeichen oder e-Tilgung

**Beispiel:** Ecke + Zahn der Eckzahn

a) Tasche + Tuch	e) Mode + Zeitschrift	i) Halle + Bad
b) Farbe + Stoff	f) Schule + Bus	j) Liebe + Brief
c) Speise + Karte	g) Nase + Spray	k) Kontrolle + Lampe
d) Erde + Teil	h) Hilfe + Arbeiter	l) Reise + Zeit

### Übung 14

Welches Nomen passt zu allen vier Nomen? Achten Sie auf Fugenzeichen und Tilgungen.

_____ schatz	_____ ruhe	_____ punkt	_____ reise	_____ foto
_____ wahl	_____ wäsche	_____ druck	_____ schule	_____ reise
Frage_____	Fluss_____	Stein_____	Land_____	Blut_____
Fach_____	Hotel_____	Sommer_____	Mutter_____	Beruf_____

### Übung 15

Welches Nomen passt zu allen vier Nomen? Achten Sie auf Fugenzeichen und Tilgungen.

_____ karte	_____ zahn	_____ mann	_____ tier	_____ rad
_____ mutter	_____ straße	_____ werk	_____ schuh	_____ creme
Feier_____	Dose_____	Wein_____	Karten_____	Gold_____
Vater_____	Butter_____	Müll_____	Glas_____	Löwe_____

## 2.2. Ableitung

### Ableitung von Nomen aus Verben:

mit Präfix Ge-<sup>1</sup>: z. B. hören - das Gehör, schreien - das Geschrei, sehen - das Gesicht

mit Suffix: -e: z. B. reden - die Rede, reisen - die Reise

Dabei kann sich der Stammvokal ändern: z. B. sprechen - die Sprache, steigen - die Stiege

mit Suffix: -ung: z. B. senden - die Sendung, prüfen - die Prüfung

mit Suffix: -ling: z. B. saugen - der Säugling, finden - der Findling > z. T. mit Umlaut

mit Suffix: -er: z. B. trinken - der Trinker, tragen - der Träger > oft Personen, z. T. mit Umlaut

Zu männlichen auf -er kann man die weiblichen Personenbezeichnungen auf -erin bilden. z. B. die Sängerin

mit Suffix: -age: z. B. blamieren - die Blamage

mit Suffix: -at: z. B. destillieren - das Destillat

mit Suffix: -ion: z. B. reflektieren - die Reflexion

mit Suffix: -ation: z. B. ventilieren - die Ventilation

mit Suffix: -ition: z. B. komponieren - die Komposition

mit Suffix: -ur: z. B. frisieren - die Frisur

mit Suffix: -ment: z. B. engagieren - das Engagement

**Achtung:** Bei Ableitungen von Verben mit -ieren > Tilgung von -ier

mit Endung -t z. B. fahren - die Fahrt, tun - die Tat > z. T. ändert sich der Stammvokal

ohne Suffix: z. B. werfen - der Wurf, schießen - der Schuss > Stammvokal ändert sich

substantivierte Infinitive: z. B. essen - das Essen, laufen - das Laufen

### Übung 16

Bilden Sie aus den Verben Nomen auf **-e, -ung, -age, -at, -ion, -ation, -ition, -ur**.

**Beispiel:** hoffen die Hoffnung

a) kandidieren	f) rasieren	k) montieren	p) teilnehmen
b) atmen	g) passieren	l) sammeln	q) kühlen
c) produzieren	h) definieren	m) konstruieren	r) pausieren
d) signieren	i) mieten	n) sich erinnern	s) demonstrieren
e) operieren	j) sortieren	o) argumentieren	t) sich freuen

### Ableitung von Nomen aus Adjektiven:

mit Suffix: -e: z. B. weit - die Weite, hart - die Härte > z. T. mit Umlaut

mit Suffix: -heit: z. B. frei - die Freiheit, zufrieden - die Zufriedenheit

mit Suffix: [ig]keit: z. B. herzlich - die Herzlichkeit, genau - die Genauigkeit

mit Suffix: -ling: z. B. früh - der Frühling, schwach - der Schwächling

mit Suffix: -anz: z. B. militant - die Militanz

mit Suffix: -enz: z. B. kompetent - die Kompetenz

mit Suffix: -ität: z. B. human - die Humanität

mit Suffix: -ismus: z. B. national - der Nationalismus

### Übung 17

Bilden Sie aus den Adjektiven Nomen auf **-e, -heit, -[ig]keit, -ling, -anz, -enz, -ität, -ismus**.

**Beispiel:** früh die Frühe, der Frühling

a) sauber	f) intelligent	k) brutal	p) sozial
b) alternativ	g) neu	l) freundlich	q) höflich
c) lieb	h) wirklich	m) krank	r) selten
d) elegant	i) wahr	n) spontan	s) konsequent
e) radikal	j) alpin	o) arrogant	t) groß

<sup>1)</sup> Die meisten Ableitungen mit **Ge-** sind neutral. Ausnahmen: z. B. **der Geruch** und mask. Personenbezeichnungen z. B. **der Genosse**  
Bei **a, o, u, au** im Stamm wird z. T. ein Umlaut gebildet: z. B. **backen - das Gebäck, bauen - das Gebäude**

## Artikel und Pronomen

Die Begriffe **Artikel** und **Pronomen** werden nicht selten ungenau verwendet.

Bei der Frage: „Ist das dein Auto?“ handelt es sich aber um einen **Begleiter**, während es sich bei der Antwort: „Ja, das ist mein(e)s.“ um einen **Vertreter** handelt.

Begleiter stehen bei einem Nomen, Vertreter vertreten ein Nomen, einen Namen o. ä.

**Artikel** sind Begleiter.

Sie richten sich im Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, das sie begleiten.

**Pronomen** sind Vertreter.

Sie richten sich im Genus, Numerus und Kasus nach dem Nomen, das sie vertreten.

Wo finde ich ein Elektrogeschäft? (unbestimmter Artikel) - In der Schillerstraße ist **eins**. (Indefinitpronomen)

Ist das dein Rucksack? (Possessivartikel) - Nein, das ist nicht **meiner**. (Possessivpronomen)

### 1. Bestimmte Artikel

Den bestimmten Artikel gebraucht man,

wenn die Sache, das Thema oder das Wesen allgemein bekannt, eindeutig oder einzigartig ist.

**Der** Großglockner ist **der** höchste Berg in Österreich.

**Der** Bürgermeister verließ **das** Rathaus.

wenn die Sache, das Thema oder das Wesen vorher genannt wurde.

Gestern überfielen zwei Männer eine Tankstelle. **Die** Täter betreten **die** Tankstelle gegen 22:00 Uhr.

Bei Namen von Planeten, Ozeanen, Seen, Flüssen, Gebirgen und Bergen sowie einigen Ländern<sup>1</sup> gebraucht man den bestimmten Artikel.

**der** Saturn, **der** Pazifik, **der** Bodensee, **die** Donau, **die** Alpen, **die** Zugspitze, **die** Ukraine

Man kann den bestimmten Artikel mit verschiedenen Präpositionen zusammenziehen.<sup>2</sup>

**Am** Abend ging er mit seinen Freunden **ins** Kino.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>der</b> Tisch	<b>die</b> Tür	<b>das</b> Haus	<b>die</b> Stühle
Gen.	<b>des</b> Tisches	<b>der</b> Tür	<b>des</b> Hauses	<b>der</b> Stühle
Dat.	<b>dem</b> Tisch	<b>der</b> Tür	<b>dem</b> Haus	<b>den</b> Stühlen
Akk.	<b>den</b> Tisch	<b>die</b> Tür	<b>das</b> Haus	<b>die</b> Stühle

### Übung 1

Ergänzen Sie einen bestimmten Artikel.

Bei einem Überfall in (a)\_\_\_\_\_ brasilianischen Millionenmetropole São Paulo haben Unbekannte 750 Kilogramm Gold geraubt. (b)\_\_\_\_\_ acht maskierten Männer gaben sich als Polizisten aus und überfielen am Donnerstag (c)\_\_\_\_\_ Lagerhalle (d)\_\_\_\_\_ Flughafens. Bei (e)\_\_\_\_\_ gut organisierten Überfall am helllichten Tag sind keine Schüsse abgegeben worden. (f)\_\_\_\_\_ Fahrzeug (g)\_\_\_\_\_ Täter wurde später rund 20 Kilometer entfernt gefunden. (h)\_\_\_\_\_ Edelmetall sollte nach New York geflogen werden. (i)\_\_\_\_\_ Wert (j)\_\_\_\_\_ Beute beträgt rund 27 Millionen Euro. (k)\_\_\_\_\_ Videoaufnahmen einer Überwachungskamera zeigen, dass (l)\_\_\_\_\_ Räuber goldene Aufkleber auf ihr schwarzes Fahrzeug geklebt hatten, wie sie auch auf (m)\_\_\_\_\_ Polizeifahrzeugen zu sehen sind. (n)\_\_\_\_\_ Zeitung O Globo berichtete, dass (o)\_\_\_\_\_ Bande am Vorabend einen Angestellten (p)\_\_\_\_\_ Transportfirma als Geisel genommen hat, um herauszufinden, wo sich (q)\_\_\_\_\_ Edelmetall befand.

<sup>1</sup>) z. B. der Irak, der Iran, die Niederlande (Plural), die Mongolei, die Schweiz, die Slowakei, die Türkei, die USA (Plural)

<sup>2</sup>) an dem > **am**      in dem > **im**      zu dem > **zum**      von dem > **vom**  
an das > **ans**      in das > **ins**      zu der > **zur**      bei dem > **beim** etc.

## 2. Unbestimmte Artikel / Nullartikel / unbestimmte Pronomen

### 2.1. Unbestimmte Artikel (Indefinitartikel) und der Nullartikel

Die *unbestimmten Artikel* ein, eine, ein *gebraucht man*,  
wenn eine Sache oder ein Wesen unbekannt oder beliebig ist.

Sie sitzen in **einer** kleinen Kneipe. Im Fernsehen läuft **ein** Fußballspiel.

Der *unbestimmte Artikel bildet keinen Plural*.

Es ist schwierig, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Wohnungen sind wirklich sehr teuer geworden.

Den *unbestimmten Artikel* ein, eine, ein *verneint man mit* kein, keine, kein.

Hast du **einen** Fehler gefunden? - Nein, ich konnte **keinen** Fehler finden.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>ein / kein</b> Tisch	<b>eine / keine</b> Tür	<b>ein / kein</b> Haus	- / <b>keine</b> Stühle
Gen.	<b>eines / keines</b> Tisches	<b>einer / keiner</b> Tür	<b>eines / keines</b> Hauses	- / <b>keiner</b> Stühle
Dat.	<b>einem / keinem</b> Tisch	<b>einer / keiner</b> Tür	<b>einem / keinem</b> Haus	- / <b>keinen</b> Stühlen
Akk.	<b>einen / keinen</b> Tisch	<b>eine / keine</b> Tür	<b>ein / kein</b> Haus	- / <b>keine</b> Stühle

### Übung 2

Ergänzen Sie einen bestimmten oder einen unbestimmten Artikel.

In Deutschland sprechen noch heute viele Menschen (a)\_\_\_\_\_ Dialekt. (b)\_\_\_\_\_ Standarddeutsche lernen viele erst in (c)\_\_\_\_\_ Schule. (d)\_\_\_\_\_ Fischer von (e)\_\_\_\_\_ Nordseeküste kann sich mit (f)\_\_\_\_\_ Obstbauern aus (g)\_\_\_\_\_ Bodenseeregion nicht in seinem Dialekt verständigen. Deutschland ist sicher (h)\_\_\_\_\_ Land mit auffallend vielen Dialekten. Es gibt Ortsdialekte, die nur in (i)\_\_\_\_\_ Radius von 30 Kilometern gesprochen und verstanden werden. Andere Dialekte funktionieren in (j)\_\_\_\_\_ größeren Sprachraum. Bis zum Ende (k)\_\_\_\_\_ Mittelalters war (l)\_\_\_\_\_ Sprache (m)\_\_\_\_\_ gebildeten Leute (n)\_\_\_\_\_ Lateinische. (o)\_\_\_\_\_ Volk sprach in jeder Region (p)\_\_\_\_\_ anderen Dialekt. (q)\_\_\_\_\_ Standardsprache entwickelt sich in (r)\_\_\_\_\_ frühen Neuzeit zunächst als (s)\_\_\_\_\_ reine Schriftsprache.

*Man gebraucht in der Regel keinen Artikel (Nullartikel)*

- bei *abstrakten Begriffen*, die *allgemeine Eigenschaften und Gefühle ohne nähere Bestimmung* bezeichnen,  
Hab nur **Mut!** / Hast du **Kummer**?

- bei *Flüssigkeiten, Materialien oder bei nicht zählbaren Stoffen ohne nähere Bestimmung*

In der Suppe fehlt **Salz**. / Auf dem Tisch standen **Essig** und **Öl**. / Dieser Schmuck ist aus **Silber**.

- bei *Eigennamen, Nationalitäten und Berufsangaben ohne nähere Bestimmung*,

**Paul** ist **Schweizer**. Er ist **Fotograf** von Beruf.

- bei *den Namen von Kontinenten, Städtenamen und den meisten Ländernamen ohne nähere Bestimmung*,

**Perth** liegt in **Australien**.

- bei *Nomen nach Maß- und Gewichtsangaben*,

Ich brauche ein Kilo **Hackfleisch**.

- bei *vielen Funktionsverbgefügen*

Geben Sie mir bis morgen **Bescheid**. / Nehmen Sie doch **Platz**.

- bei *unbestimmten Wesen oder Sachen im Plural*,

Man sollte **Papageien** nicht alleine halten.

- wenn ein *Genitivattribut* vorangeht.

Pauls **Jacke** hängt über dem Stuhl.

Achtung: *Eigennamen, Namen von Kontinenten, Ländernamen, Städtenamen mit einer näheren Bestimmung (z. B. Adjektiv- oder Genitivattribut), gebraucht man mit bestimmtem Artikel.*

der alte Mayer, das Berlin der Kaiserzeit, das moderne Asien, das Paris des 18. Jahrhunderts

### Übung 3

Ergänzen Sie bestimmte oder unbestimmte Artikel, wo nötig.

- a) Gestern gab es \_\_\_\_\_ Unfall in \_\_\_\_\_ Kraftstraße.
- b) Ich suche bitte \_\_\_\_\_ Kochbuch mit \_\_\_\_\_ vegetarischen Rezepten.
- c) Spielst du gerne \_\_\_\_\_ Fußball? - Nein, ich spiele lieber \_\_\_\_\_ Tennis.
- d) \_\_\_\_\_ Theater hier spielt selten \_\_\_\_\_ Stücke von \_\_\_\_\_ Schiller.
- e) Ich brauche \_\_\_\_\_ Kleingeld für den Automaten. Kannst du mir \_\_\_\_\_ Fünfziger wechseln?
- f) Wem gehört \_\_\_\_\_ Tasche hier? - Was ist drin? - \_\_\_\_\_ Bücher und \_\_\_\_\_ Mappe.
- g) Er hatte letzte Woche \_\_\_\_\_ Unfall und braucht jetzt \_\_\_\_\_ guten Anwalt.
- h) Trinkst du eigentlich \_\_\_\_\_ Wein? - Wenn du \_\_\_\_\_ guten Weißwein hast, sage ich nicht nein!
- i) Kannst du aus dem Supermarkt \_\_\_\_\_ Brot, \_\_\_\_\_ Käse und \_\_\_\_\_ Glas Honig mitbringen?
- j) Liegt \_\_\_\_\_ München an \_\_\_\_\_ Fluss? - Natürlich, \_\_\_\_\_ Stadt München liegt an \_\_\_\_\_ Isar.
- k) Weltweit ist \_\_\_\_\_ Zahl \_\_\_\_\_ Drogenabhängigen gestiegen, die \_\_\_\_\_ Behandlung brauchen.
- l) Langfristig kann \_\_\_\_\_ Lärm zu \_\_\_\_\_ Bluthochdruck führen.

Mit den *unbestimmten* Artikeln jeder, jede, jedes bezeichnet man alle einzelnen Elemente einer Gruppe oder einer Menge ohne Ausnahme. Im Plural verwendet man für die Gesamtheit alle/sämtliche.

Hast du **alle/sämtliche** Türen kontrolliert? - Ja, ich habe **jedes** Schloss selbst überprüft.

Vor *bestimmtem* Artikel, *Possessivartikel* oder *Demonstrativartikel* kann man die Endung von alle weglassen.

z. B. **all**[e] meine Freunde / mit **all**[en] diesen Dingen / trotz **all**[er] unserer Sorgen

Der *unbestimmte* Artikel manch- bezeichnet einen eher kleinen, aber nicht unwesentlichen Teil einer Gruppe oder Menge von Personen oder Sachen. Man kann manch- im Singular und Plural verwenden.

**Mancher** Politiker geht mir wirklich auf die Nerven.

**Manche** Pilze sind sehr giftig.

Vor einem *unbestimmten* Artikel oder einem Adjektiv kann man den Artikel manch ohne Endung verwenden.

**Manch** eine Geschichte kann man nicht verstehen. / **Manch** schwieriges Problem konnten wir lösen.

Mit einige<sup>1</sup> bezeichnet man allgemein eine eher geringe Anzahl von Personen oder Sachen.

**Einige** / **Manche** Zuschauer im Stadion waren von dem Spiel enttäuscht.

Unterschied: einige (relativ kleine Anzahl) <> manche (mehr oder weniger kleine Teilmenge)

Auf dem Foto sieht man einige Fußballspieler. / Manche Fußballspieler der Bundesliga kenne ich.

Im Singular kann man all- und einig-<sup>2</sup> nur bei Stoffbezeichnungen und bei abstrakten Nomen benutzen.

Man fand **einiges** Gold.

**Aller** Anfang ist schwer.

Wir haben leider nicht **alle** Zeit der Welt.

### Übung 4

Ergänzen Sie **jed...** / **all...** / **manch...**

- |   |  |
|---|--|
| a) Jana hat sich bestimmt _____ Bilder angesehen. | e) Mach schnell! Es zählt _____ Sekunde.     |
| b) Martin hat wirklich Angst vor _____ Spinne.    | f) Zusammen haben wir _____ Problem gelöst.  |
| c) Clara will _____ Leuten alles recht machen.    | g) Im Urlaub hat es fast _____ Tag geregnet. |
| d) Ich wünsche dir _____ Glück der Welt!          | h) Gestern kamen _____ Gäste aus Rom an.     |

<sup>1</sup>) ähnlich: mehrere, etliche

<sup>2</sup>) Als Pronomen kann **einiges** auch relativ viel bedeuten.

Wir haben noch **einiges** zu tun.

## 2.2. Unbestimmte Pronomen (Indefinitpronomen)

Das unbestimmte Pronomen man bezeichnet nicht näher bestimmte Personen oder eine Allgemeinheit. Es kommt nur im Nominativ vor und steht immer im Singular.

Mit neuen Methoden kann **man** das Wetter genauer vorhersagen als früher.

Das Pronomen jemand bezeichnet eine unbestimmte Person oder mehrere unbestimmte Personen. Um die Unbestimmtheit zu betonen, kann man irgend- davor stellen. Die Negation ist niemand.

Hat [irgend]jemand (auch: irgendwer) dich gesehen? - Niemand hat mich gesehen.

Sowohl jemand als auch niemand gebraucht man nur im Singular.

Die Endungen im Dativ und im Akkusativ kann man weglassen, im Genitiv braucht man [e]s.

Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
jemand niemand	jemand[e]s niemand[e]s	jemand[em] niemand[em]	jemand[en] niemand[en]

Die unbestimmten Pronomen einer, eine, ein[e]s können wie jemand eine unbestimmte Person vertreten, aber auch eine unbestimmte Sache. Die Negation ist keiner, keine, kein[e]s. Man kann mit irgend- betonen.

Hier gibt es neue Fahrräder. - Ich hab` schon **eins**, ich brauche **keins**.

Im Plural und bei Nomen ohne Artikel gebraucht man das Pronomen welcher, welche, welches.

Hast du Wein? - Ja, hier ist **welcher**. / Kaufst du Orangen? - Ja, ich kaufe **welche**.

Mit den unbestimmten Pronomen jeder, jede, jedes bezeichnet man alle einzelnen Elemente einer Gruppe oder einer Menge ohne Ausnahme. Im Plural verwendet man für die Gesamtheit alle/sämtliche.

Es gibt Probleme, aber für **jedes** gibt es eine Lösung. / **Jeder** muss mithelfen. / **Alle** haben sich beschwert.

Man kann etwas gebrauchen, um eine unbestimmte Sache zu bezeichnen.

Möchtest du **etwas** essen? / Möchtest du **etwas** zu essen? / Möchtest du **etwas** zum Essen?

Offt wird etwas zu was verkürzt. Die Negation ist nichts. Das Gegenteil von nichts ist alles.

Wolltest du mir [et]was sagen? - Nein, ich wollte dir **nichts** sagen. - Erzähl mir bitte **alles**!

Attributiv kann man etwas und nichts mit einem neutralen nominalisierten Adjektiv gebrauchen.

Sie erzählte mir **etwas** Interessantes. / Sag bitte **nichts** Falsches!

Attributiv kann man etwas in der Bedeutung von ein bisschen gebrauchen.

Kannst du mir **etwas** Geld leihen?

### Übung 5

Ergänzen Sie die Sätze indefiniten Pronomen.

- Heutzutage kann \_\_\_\_\_ sich leider auf \_\_\_\_\_ verlassen.
- Glaub mir, ich habe wirklich \_\_\_\_\_ gefragt, aber \_\_\_\_\_ wusste \_\_\_\_\_.
- Kommen die Nachbarn zum Fest? - Ja, ich habe sie \_\_\_\_\_ eingeladen.
- Hast du schon ein Haus gefunden oder suchst du noch \_\_\_\_\_?
- \_\_\_\_\_ glaubt es kaum! \_\_\_\_\_, was ich versuche, geht schief.
- Mein lieber Klaus, nicht \_\_\_\_\_ hat so viel Glück wie du.
- Machen Sie bitte die Zigarre aus. Hier darf \_\_\_\_\_ nicht rauchen.
- Warum wolltest du mit mir sprechen? - Ach, es war \_\_\_\_\_ Wichtiges.
- Die meisten Kollegen sind nett, aber \_\_\_\_\_ sind ziemlich unfreundlich.
- Kannst du mir \_\_\_\_\_ Gutes empfehlen?
- Das war eine Überraschung. Damit hatte \_\_\_\_\_ gerechnet.
- Kann ich \_\_\_\_\_ Zucker haben?
- Möchte \_\_\_\_\_ bestellen?
- Hast du Briefmarken? - Nein, aber Paul hat \_\_\_\_\_.
- Lasst mich in Ruhe! Ich will heute mit \_\_\_\_\_ sprechen.
- Max ist \_\_\_\_\_ der zuverlässigsten Menschen, die \_\_\_\_\_ sich vorstellen kann.

### 3. Personalpronomen

In der 1. und 2. Person bezeichnet das Personalpronomen eine Person oder Personen. (offiziell: Sie)

Der Herr fragt den Fußgänger: „Kennen **Sie mich** nicht? **Ich** bin der Bürgermeister.“

In der 3. Person bezieht sich das Personalpronomen auf eine oder mehrere Sachen oder Wesen.

Der Professor steht vor dem Studenten. **Er** nimmt seine Brille, setzt **sie** auf und sieht **ihn** streng an.

Nom.	<b>ich</b>	<b>du</b>	<b>er, sie, es</b>	<b>wir</b>	<b>ihr</b>	<b>sie</b>	<b>Sie</b> (Sing. + Pl.)
Gen.	meiner	deiner	seiner, ihrer, seiner	unser	euer	ihrer <sup>1</sup>	ihrer
Dat.	<b>mir</b>	<b>dir</b>	<b>ihm, ihr, ihm</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>ihnen</b>	<b>Ihnen</b>
Akk.	<b>mich</b>	<b>dich</b>	<b>ihn, sie, es</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sie</b>	<b>Sie</b>

#### Übung 6

Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Lieber Theo,  
vielen Dank für die nette Karte, die \_\_\_\_ geschickt hast. \_\_\_\_ finde gut, dass \_\_\_\_ in den Ferien einen Sprachkurs machen willst. Stell dir vor, wen \_\_\_\_ im Urlaub wieder getroffen habe: Manuel aus Valencia. Bestimmt erinnerst \_\_\_\_ dich noch an \_\_\_\_\_. \_\_\_\_ erzählte \_\_\_\_\_, dass \_\_\_\_ vor kurzem auch wieder einen Deutschkurs besucht hat. Der Kurs war wohl gut, aber offenbar fand \_\_\_\_ die Stadt ein wenig langweilig. Außerdem war das Wetter miserabel. Jetzt interessiert \_\_\_\_ natürlich, ob es \_\_\_\_ genauso geht. Hoffentlich nicht! Von hier kann \_\_\_\_ nicht viel Neues berichten. Lass bald wieder von \_\_\_\_ hören.

Alles Liebe, Agnes

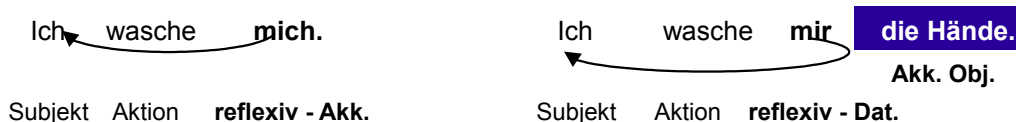
### 4. Reflexivpronomen

Reflexivpronomen werden häufig zusammen mit bestimmten Verben verwendet, die man reflexiv gebrauchen muss oder kann. Man verwendet Reflexivpronomen nur im Dativ oder im Akkusativ.

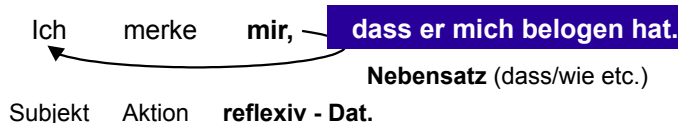
Dat.	<b>mir</b>	<b>dir</b>	<b>sich</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sich</b>
Akk.	<b>mich</b>	<b>dich</b>	<b>sich</b>	<b>uns</b>	<b>euch</b>	<b>sich</b>

Bei Verben, die man nicht reflexiv verwenden muss, kann man das Reflexivpronomen z. T. mit **selbst** verstärken. Er verletzte **sich** [selbst]. / Man muss **sich** [selbst] helfen können.

Man muss das Reflexivpronomen im Dativ benutzen, wenn bereits ein Akkusativobjekt im Satz steht.



Das Akkusativobjekt kann auch durch einen Nebensatz (mit dass / wie etc.) vertreten sein.



<sup>1)</sup> Die Personalpronomen im Genitiv kommen selten vor.



In der Regel verweisen Reflexivpronomen auf das Subjekt und stimmen in Person und Zahl mit dem Subjekt des Satzes überein.

Ich musste **mich** sehr beeilen.                                        ich > mich

Fühlt **ihr euch** hier nicht wohl?                                        ihr > euch

Du wünschst **dir** ein sorgenfreies Leben.                                        du > dir

Einige feste Wendungen werden mit Reflexivpronomen gebildet. z. B.

Paul ist **an und für** sich kein übler Kerl. > Er ist im Grunde kein übler Kerl.

Diese Sache **hat es in sich**. > Hinter der Sache steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht.

Was **hat es** mit diesem Symbol **auf sich**? > Welche Bedeutung hat dieses Symbol?

Eine solche Methode **hat** viel **für sich**. > Diese Methode hat viele Vorteile.

### Übung 7

Ergänzen Sie **dir** oder **dich**.

- a) Musst du \_\_\_\_\_ beeilen?
- b) Du möchtest \_\_\_\_\_ jetzt verabschieden.
- c) Möchtest du \_\_\_\_\_ das Konzert anhören?
- d) Mietest du \_\_\_\_\_ im Urlaub einen Wagen?
- e) Fühlst du \_\_\_\_\_ nicht wohl?
- f) Du suchst \_\_\_\_\_ einen Platz am Fenster.
- g) Möchtest du \_\_\_\_\_ nicht ausruhen?
- h) Stellst du \_\_\_\_\_ bitte vor? Wie heißt du?
- i) Stellst du \_\_\_\_\_ manchmal vor, reich zu sein?
- j) Fürchtest du \_\_\_\_\_ nicht vor dem Hund?

### Übung 8

Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und ordnen Sie die Sätze.

- |                                     |            |                                     |                                     |
|-------------------------------------|------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| a) Bitte, darf ich                  | <u>mir</u> | <input type="checkbox"/>            | wie man das Problem lösen kann?     |
| b) Auf diesen Test habe ich         | _____      | <input type="checkbox"/>            | leider sehr schlecht merken.        |
| c) Vor einer halben Stunde hat      | _____      | <input type="checkbox"/>            | immer auf eure Freunde?             |
| d) Du wünschst                      | _____      | <input type="checkbox"/>            | ziemlich viele Leute beworben.      |
| e) Zahlen und Daten kann ich        | _____      | <input type="checkbox"/>            | um deine Großeltern?                |
| f) Diesen Film möchte ich           | _____      | <input type="checkbox"/>            | nicht mehr Mühe?                    |
| g) Treffen wir                      | _____      | <input type="checkbox"/>            | wirklich sehr gut vorbereitet.      |
| h) Überlegst du                     | _____      | <input type="checkbox"/>            | Lena schon verabschiedet.           |
| i) Kümmerst du                      | _____      | <input checked="" type="checkbox"/> | noch ein Stück Kuchen nehmen?       |
| j) Um diese Stelle haben            | _____      | <input type="checkbox"/>            | sicher nie stechen.                 |
| k) Wie das passiert ist, können wir | _____      | <input type="checkbox"/>            | dass man dich in Ruhe lässt.        |
| l) Warum gibst du                   | _____      | <input type="checkbox"/>            | unbedingt noch diese Woche ansehen. |
| m) Verlasst ihr                     | _____      | <input type="checkbox"/>            | überhaupt nicht erklären.           |
| n) Ein Tattoo lasse ich             | _____      | <input type="checkbox"/>            | morgen mit unseren Kollegen?        |

Wenn das Subjekt mindestens zwei handelnde Personen beinhaltet, kann das Reflexivpronomen auch ein gegenseitiges oder wechselseitiges Verhältnis ausdrücken (reziprok).

Thomas und Clara kennen sich schon lange. > Thomas kennt Clara und umgekehrt.

Die beiden Vertragspartner vertrauen sich nicht. > Einer vertraut dem anderen nicht und umgekehrt.

Wenn das Reflexivpronomen für ein Dativ- bzw. Akkusativobjekt steht, kann man das Reflexivpronomen meist mit gegenseitig ergänzen.

Dativ: Wir helfen **uns** gegenseitig. > Du hilfst mir, ich helfe dir.

Akkusativ: Ihr beobachtet **euch** gegenseitig. > Du beobachtest ihn oder sie, er oder sie beobachtet dich.

Eine solche wechselseitige Beziehung kann man auch durch das Reziprokpronomen einander ausdrücken, das sowohl im Dativ als auch im Akkusativ für alle drei Personen gleich ist.

mit Akkusativ: sich begrüßen, sich belügen, sich erkennen, sich lieben, sich unterstützen, sich verstehen etc.

mit Dativ: sich ähneln, sich glauben, sich helfen, sich misstrauen, sich vertrauen, sich verzeihen etc.

Man kann einander insbesondere dazu verwenden, mögliche Missverständnisse zu vermeiden.

Ich verletze mich. Du verletzt dich. > Wir verletzen uns.

Ich verletze dich. Du verletzt mich. > Wir verletzen uns.

Wir verletzen **uns**. > nicht eindeutig

Wir verletzen **uns gegenseitig**. / Wir verletzen **einander**. > eindeutig

Bei Verben, die nur in einer wechselseitigen Bedeutung (reziprok) verwendet werden, kann das Reflexivpronomen nicht mit gegenseitig ergänzt werden.

sich anfreunden, sich verbünden, sich einigen, sich verkrachen, sich vertragen etc.

Wir haben uns geeinigt. / Sie vertrugen sich.

## Übung 9

**Beispiel:** Du kennst mich und ich kenne dich. Wir kennen einander.

- a) Du stehst Paul bei und er steht \_\_\_\_\_ bei. \_\_\_\_\_.
- b) Du verzeihst \_\_\_\_\_ und ich verzeihe \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.
- c) Ich vertraue euch und \_\_\_\_\_ vertraut \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.
- d) Lukas hört \_\_\_\_\_ zu und du hörst \_\_\_\_\_ zu. \_\_\_\_\_.
- e) Du verstehst \_\_\_\_\_ und ich verstehe \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.
- f) Clara belügt Thomas und \_\_\_\_\_ belügt \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.
- g) Du nimmst Karl ernst und er nimmt \_\_\_\_\_ ernst. \_\_\_\_\_.
- h) Wir drohen \_\_\_\_\_ und ihr droht \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.
- i) Lena glaubt \_\_\_\_\_ und ich glaube \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.
- j) Julia geht ihrem Kollegen auf die Nerven und er \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_.

Bei reziproken Verben mit Präpositionalobjekt verwendet man die Präposition zusammengeschrieben mit dem Reziprokpronomen einander.

Wir warten aufeinander. / Sie sprechen miteinander.

Auch bei lokalen, temporalen oder modalen Angaben finden sich solche Pronomen.

Sie stapelten die Stühle übereinander. / Wir erledigen die Aufgaben nacheinander.

Bei reflexiven Verben, die ein Präpositionalobjekt haben, kann das Reflexivpronomen zusammen mit der Präposition und dem Reziprokpronomen auftreten.

sich kümmern um      Wir kümmern uns intensiv umeinander.

sich ärgern über      Ihr ärgert euch sehr übereinander.

## Übung 10

**Beispiel:** Du stehst neben mir und ich stehe neben dir. Wir stehen nebeneinander.

- a) Anton gehört \_\_\_\_ Karla, und Karla gehört \_\_\_\_ Anton.  
Sie gehören \_\_\_\_\_.
- b) Die blaue Partei kämpft \_\_\_\_\_ die weiße Partei und die weiße kämpft \_\_\_\_\_ die blaue.  
Die beiden Parteien kämpfen kompromisslos \_\_\_\_\_.
- c) Tom ist \_\_\_\_ Laura verliebt und Laura ist \_\_\_\_ Tom verliebt.  
Sie sind \_\_\_\_\_ verliebt.
- d) Theo träumt \_\_\_\_ Lisa, aber Lisa träumt \_\_\_\_ Klaus.  
Sie träumen nicht \_\_\_\_\_ . Schade!
- e) Max unterhält sich \_\_\_\_ Tina, und Tina unterhält sich \_\_\_\_ Max.  
Max und Tina unterhalten sich \_\_\_\_\_.
- f) Julia kümmert sich \_\_\_\_ ihre Mutter, und ihre Mutter kümmert sich \_\_\_\_ Julia.  
Julia und ihre Mutter kümmern sich \_\_\_\_\_.

## 5. Possessivpronomen / Possessivartikel

Possessivpronomen und -artikel zeigen, wem oder zu wem eine Sache oder ein Wesen gehört.

Wie der unbestimmte Artikel ein, eine, ein und die Negation kein, keine, kein hat auch der Possessivartikel im **Nominativ mask.** und **neutr.** sowie im **Akkusativ neutr.** keine Endung.

Für ein Possessivpronomen ist immer eine Endung nötig.

**Mein** Wein schmeckt mir nicht besonders. - Mir schmeckt **meiner**.

ich > <b>mein</b>	wir > <b>unser</b>
du > <b>dein</b>	ihr > <b>eu[e]r<sup>1</sup></b>
er > <b>sein</b>	} sie > <b>ihr</b>
sie > <b>ihr</b>	
es > <b>sein</b>	

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	mein(er)	meine	mein([e]s)	meine
Gen.	meines	meiner	meines	meiner
Dat.	meinem	meiner	meinem	meinen
Akk.	meinen	meine	mein([e]s)	meine

Das Possessivpronomen und der Possessivartikel für die offizielle Anrede Sie (Sing. / Pl.) lautet Ihr. Entschuldigen Sie, können Sie mir **Ihren** Kugelschreiber leihen?

## Übung 11

**Beispiel:** Ist das der Wagen deiner Kollegin? - Ja, das ist ihrer.

- a) Gehören die Handschuhe dein \_\_\_\_ Schwester? - Ja das sind \_\_\_\_\_.
- b) Sind das eur \_\_\_\_ Fahrräder? - Nein, das sind nicht \_\_\_\_\_.
- c) Kannst du mir dein \_\_\_\_ Auto leihen? - Tut mir leid, \_\_\_\_\_ ist gerade in der Werkstatt.
- d) Mein \_\_\_\_ Koffer ist ziemlich schwer. - Ich glaube, mein \_\_\_\_ ist viel schwerer als \_\_\_\_\_.
- e) Wo steht Ihr \_\_\_\_ Gepäck? - \_\_\_\_\_ steht in der Eingangshalle.

## Übung 12

**Beispiel:** Auto - dein Chef Gehört deinem Chef das Auto? - Ja, das ist sein(e)s.

- |                               |                                    |                         |
|-------------------------------|------------------------------------|-------------------------|
| a) die Jacke - deine Kollegin | d) die Uhr - die Sekretärin        | g) der Wein - ihr       |
| b) das Fahrrad - Sie          | e) die Bücher - der Arbeitskollege | h) die Schuhe - Claudia |
| c) der Koffer - der Tourist   | f) die Wohnung - eure Eltern       | i) der Anzug - du       |

<sup>1)</sup> Wenn der Possessivartikel **euer** eine Endung erhält, fällt das „e“ vor dem „r“ weg. z. B. euer Hund; aber eure Katze

## 6. Demonstrativpronomen / Demonstrativartikel

Mit den Demonstrativpronomen und -artikel *dieser, diese, dieses* benennt man in der Regel bestimmte Sachen oder Wesen, die man zeigen kann oder die zuvor schon genannt wurden.

Welche Jacke gefällt Ihnen denn? - **Diese** hier gefällt mir sehr gut.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>dieser</b>	<b>diese</b>	<b>dieses</b>	<b>diese</b>
Gen.	<b>dieses</b>	<b>dieser</b>	<b>dieses</b>	<b>dieser</b>
Dat.	<b>diesem</b>	<b>dieser</b>	<b>diesem</b>	<b>diesen</b>
Akk.	<b>diesen</b>	<b>diese</b>	<b>dieses</b>	<b>diese</b>

### Übung 13

**Beispiel:** spannend - Roman - lesen *Haben Sie **diesen** spannenden Roman gelesen?*

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| a) langweilig - Film - sehen          | f) günstig - Angebot - sich erkundigen    |
| b) scharf - Suppe - probieren         | g) groß - Gefahren - hinweisen            |
| c) trocken - Wein - bestellen         | h) arm - Mensch - sprechen                |
| d) lang - Brief - schreiben           | i) unvernünftig - Vorhaben - protestieren |
| e) anstrengend - Reise - sich erholen | j) schwierig - Arbeit - beginnen          |

Mit den Demonstrativpronomen *der, die, das* kann man eine **betonte** Referenz ausdrücken.<sup>1</sup>

Isst du den Kuchen? - Nein, ich esse ihn nicht. > ihn *ist nicht betont*

- Nein, **den** esse ich nicht. > den *ist betont*

Magst du diese Früchte? - Nein, mir schmecken sie nicht. > sie *ist nicht betont*.

- Nein, **die** schmecken mir nicht. > die *ist betont*

Wann beginnt der Film? - Ich weiß es nicht. (Akk. „es“ *steht nie an Pos. 1*) > es *ist nicht betont*

- **Das** weiß ich nicht. > Das *ist betont*

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>der</b>	<b>die</b>	<b>das</b>	<b>die</b>
Gen.	<b>dessen</b>	<b>deren</b>	<b>dessen</b>	<b>deren</b>
Dat.	<b>dem</b>	<b>der</b>	<b>dem</b>	<b>denen</b>
Akk.	<b>den</b>	<b>die</b>	<b>das</b>	<b>die</b>

Im Nominativ gebraucht man *der, die, das* oft als **Subjekt**, im Dativ und Akkusativ als **Objekt**.

Wo hast du deinen Mantel? - **Der** hängt in der Garderobe.

Soll ich dir deinen Mantel holen? - Nein, **den** hole ich selbst.

Schafft dein Kollege die Arbeit allein? - Nein, **dem** muss man immer helfen.

*Das demonstrative* *das* kann sich auf einen vorher genannten Satz oder einen Satzteil beziehen.

Ich glaube, dass Max sich verspätet. - Ja, **das** glaube ich auch.

Er will morgen kommen. **Das** hat er jedenfalls gesagt.

*Zusammen mit den Verben sein und werden* gebraucht man oft *das demonstrative* *das*.

Wir haben mit der Renovierung schon begonnen. **Das** wird sicher eine tolle Wohnung.

Kennst du den Kerl dort drüben? - Ja, **das** ist der Bruder meiner Freundin.

Bei abwesenden Personen verwendet man die Pronomen *mask., fem. oder Plural*.

Wo ist denn Paul? - Ach, **der** ist in Urlaub. / Rufst du deine Kollegen an? - Ja, **die** rufe ich an.

<sup>1</sup>Diese Demonstrativpronomen darf man nicht mit den Relativpronomen verwechseln!

### Übung 14

**Beispiel:** Roman - kennen Kennst du diesen Roman? - Nein, **den** kenne ich nicht.

- |                         |                             |                            |
|-------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| a) Satz - verstehen     | e) Instruktionen - befolgen | i) Schriftsteller - mögen  |
| b) Mensch - helfen      | f) Leute - vertrauen        | j) Erklärungen - zustimmen |
| c) Werkzeuge - brauchen | g) Vertrag - unterschreiben | k) Politiker - wählen      |
| d) Fragen - beantworten | h) Zimmer - mieten          | l) Kollege - glauben       |

*Im Genitiv kann man mit diesen Demonstrativpronomen einen **Possessivartikel** ersetzen.*

Hast du Streit mit den Nachbarn? - Mit ihnen nicht, aber mit ihrem Sohn. > Possessivartikel

- Mit ihnen nicht, aber mit **deren** Sohn. > Demonstrativpronomen

*Manchmal können grammatische Beziehungen mit einem Demonstrativpronomen im Genitiv geklärt werden.*

Paul sprach mit dem Nachbarn und seinem Bruder. > *nicht klar:* der Bruder des Nachbarn bzw. Pauls Bruder

Paul sprach mit dem Nachbarn und dessen Bruder. > *klar:* der Bruder des Nachbarn

### Übung 15

**Beispiel:** mit dem Dozenten sprechen? - Sekretärin

Hast du mit dem Dozenten gesprochen? - Nein, aber mit **dessen** Sekretärin.

- |   |  |
|---|--|
| a) deinen Nachbarn anrufen? - Anwalt    | e) die Bankräuber sehen? - Wagen             |
| b) mit den Kindern streiten? - Eltern   | f) mit dem Minister telefonieren? - Sekretär |
| c) Herr und Frau Berg kennen? - Tochter | g) den Jungen mitnehmen? - Geschwister       |
| d) deinen Kollegen abholen? - Kinder    | h) deine Mitarbeiterin erreichen? - Mann     |

*Mit den Demonstrativpronomen und -artikel derselbe, dieselbe, dasselbe bezeichnet man eine Person oder Sache, die mit einer vorher genannten Sache oder Person identisch ist. In der Regel schreibt man **selb+Endung** mit dem davorstehenden Artikel zusammen.*

Hast du heute **dieselben** Schuhe an wie gestern? - Ja, es sind **dieselben**.

*Wenn der Artikel mit einer Präposition verschmolzen ist, muss **selb+Endung** getrennt stehen.*

Wir wohnen **im selben** Haus. / Wir fahren **ins selbe** Skigebiet.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nom.	<b>derselbe</b>	<b>dieselbe</b>	<b>dasselbe</b>	<b>dieselben</b>
Gen.	<b>desselben</b>	<b>derselben</b>	<b>desselben</b>	<b>derselben</b>
Dat.	<b>demselben</b>	<b>derselben</b>	<b>demselben</b>	<b>denselben</b>
Akk.	<b>denselben</b>	<b>dieselbe</b>	<b>dasselbe</b>	<b>dieselben</b>

**Achtung:** *Mit der gleiche, die gleiche, das gleiche bezeichnet man immer Dinge oder Wesen, die so sind, aber nicht identisch. z. B. Er hat **das gleiche** Hemd wie ich.*

### Übung 16

Ergänzen Sie **derselbe** etc. oder **der gleiche** etc.

- Sie hat sich \_\_\_\_\_ Mountainbike gekauft wie ihre Schwester.
- Fliegst du dieses Jahr mit \_\_\_\_\_ Fluggesellschaft in Urlaub wie letztes Jahr?
- Mein Nachbar fährt jeden Tag mit \_\_\_\_\_ Bus zur Arbeit wie ich.
- Herr Ober, ich möchte \_\_\_\_\_ bestellen wie mein Tischnachbar.
- Sie haben lange in \_\_\_\_\_ Firma gearbeitet.
- Sag mal! Du hast ja \_\_\_\_\_ Pullover wie ich.
- Dieser Sessel gefällt mir. \_\_\_\_\_ steht bei meiner Großmutter im Wohnzimmer.
- Das ist \_\_\_\_\_ Mann, den ich gestern bei Klaus getroffen habe.
- Gefällt dir meine neue Lampe? - Ja, meine Mutter hat \_\_\_\_\_.
- Paul und Julia gehen zu \_\_\_\_\_ Zahnarzt. Er scheint gut zu sein.

# Satzarten und Wortstellung

## 1. Die Satzarten

Sätze sind sprachliche Einheiten, die mindestens ein finites Verb enthalten und relativ abgeschlossen sind. Man teilt sie häufig nach inhaltlichen und formalen Kriterien in fünf Satzarten ein.

Die Satzarten unterscheiden sich durch die Stellung des finiten Verbs, durch Satzzeichen und mündlich durch die Intonation. Welche Satzart gewählt wird, hängt von der Sprechabsicht ab.

### Aussagesatz

Man erklärt, erzählt etwas, stellt etwas fest, sagt etwas aus. Das finite Verb steht an Position II.

Der Aussagesatz wird mit einem Punkt abgeschlossen.

Wir sitzen alle in einem Boot. / Leider kam der Zug mit Verspätung an.

Der Begriff Aussagesatz wird häufig mit dem Begriff **Hauptsatz** gleichgesetzt. Genaugenommen ist ein Hauptsatz aber jeder Satz, der für sich stehen kann, also von keinem anderen Satz abhängt.

Ein Hauptsatz kann also ein Fragesatz, ein Wunschsatz, ein Ausrufesatz oder ein Aufforderungssatz sein.

Lauf schneller, wenn du kannst. > Aufforderungssatz als HS, NS

Hilfst du mir, falls ich dich brauche? > Fragesatz als HS, NS

### Übung 1

Fügen Sie das Verb im Perfekt in den Satz ein.

**Beispiel:** Natürlich er sich rechtzeitig für die Exkursion. (anmelden)

Natürlich hat er sich rechtzeitig für die Exkursion angemeldet.

- a) Zum großen Bedauern des Teams alle Versuche. (misslingen)
- b) Wahrscheinlich die Entscheidung schon gestern. (fallen)
- c) Das Treffen heute Nachmittag man meiner Information nach. (verschieben)
- d) Letzten Herbst Familie Stolz nach Chemnitz. (umziehen)
- e) Wegen erheblicher Probleme bei der Lieferung wir vom Vertrag. (zurücktreten)
- f) In dem Haus dort am Waldrand wir unsere Ferien. (verbringen)
- g) Vom Kauf dieses Wagens man mir dringend. (abraten)
- h) Niemand von uns den Teller. (zerbrechen)
- i) Selbst nach langem Training der Papagei nur einen Satz. (sprechen)

### Fragesatz

Fragesätze enden mit einem Fragezeichen. Man unterscheidet mehrere Arten von Fragesätzen.

- **Entscheidungsfrage (Ja-Nein-Frage):** Eine Entscheidungsfrage kann mit **ja, nein, doch**, einem Adverb oder Adjektiv (vielleicht, keinesfalls, sicher etc.) beantwortet werden. Meist steht das Verb an Position I.

Kennst du diese Gegend? - Ja. / Nein. / Sicher. / Gewiss. / Klar.

Mögen Sie diese Früchte **nicht?** - **Doch.** / Nein. > Fragen mit einer Negation korrigiert man mit **doch**.

Bei Fragen kann man allerdings auch - wie bei einem Aussagesatz - das Verb an Position II stellen. Mit der Stimme geht man dann am Ende nach oben.

Du kennst diese Gegend? / Diese Gegend kennst du?

- **Ergänzungsfrage (W-Frage):** In der Regel steht ein Fragepronomen (wer?, was?) oder Fragewort (wie?, warum?) an Position I, dahinter steht das finite Verb.

Wann kommt der Zug an? / Wie lange seid ihr geblieben?

Es gibt auch mehrteilige Fragewörter:

z. B. wie oft, wie weit, was für eins, was für welche

Nach Frageartikeln und nach Fragepronomen im Genitiv folgt ein Nomen und anschließend das finite Verb.

Welche Bücher liest du? / Wessen Tasche ist das?

Vor einigen Fragepronomen bzw. Frageartikeln oder Fragewörtern kann eine Präposition stehen.

Von wem hast du das gehört? / Seit wann weißt du das? / Aus welchem Material besteht der Schmuck?

- *Alternativfrage*: Musst du das heute oder morgen erledigen?
- *Echofrage*: Kommst du übermorgen? - Ob ich übermorgen komme?  
Warum hast du nichts gesagt? - Warum ich nichts gesagt habe?  
Paul will nach Tasmanien auswandern. - Er will wohin auswandern?
- *Suggestivfrage*: Wir sind uns doch in dieser Frage einig, oder?
- *Rhetorische Frage*: Wer bezahlt schon gerne zu viel Steuern? Niemand.

## Übung 2

Bilden Sie Fragen.

**Beispiel:** Sie möchten den Zeitpunkt der Ankunft des Flugzeugs wissen. Wann kommt das Flugzeug an?

- a) Sie möchten den Preis für eine Zugfahrkarte von Köln nach Hamburg mit dem ICE wissen.
- b) Sie möchten wissen, ob es noch freie Plätze für die Exkursion nach Wien gibt.
- c) Sie möchten den Grund für die Verspätung des Zuges wissen.
- d) Sie möchte wissen, ob man dort, wo Sie gerade einkaufen, mit Karte bezahlen kann.
- e) Sie möchten von ihrem Nachbarn wissen, welches Urlaubsziel er dieses Jahr hat.
- f) Sie möchten wissen, ob Sie sich neben eine Ihnen gut bekannte Person setzen dürfen.

## Übung 3

Echofragen - Ergänzen Sie die Dialoge.

**Beispiel:** Sie möchte kündigen. > Sie möchte was machen? > Na, kündigen!

- a) Paul kommt erst um Mitternacht an. - Er kommt erst \_\_\_\_\_ an? - \_\_\_\_\_
- b) Du solltest dich bei Paul entschuldigen. - Ich sollte mich \_\_\_\_\_ entschuldigen? - \_\_\_\_\_
- c) Karl wohnt jetzt in Wismar mit seiner Familie. - Er wohnt jetzt \_\_\_\_\_ mit seiner Familie? - \_\_\_\_\_
- d) Jana hat tatsächlich den Chef informiert. - Sie hat \_\_\_\_\_ informiert? - \_\_\_\_\_
- e) Hatem bleibt einen Monat in Berlin. - Er bleibt \_\_\_\_\_ in Berlin? - \_\_\_\_\_
- f) Gestern hat der Präsident hier angerufen. - Gestern hat \_\_\_\_\_ hier angerufen? - \_\_\_\_\_

## Aufforderungssatz

Ein Aufforderungssatz drückt z. B. einen Befehl, eine Aufforderung oder eine Bitte aus. Meist gebraucht man dafür den Imperativ, der dann an Position I, aber auch nach **nun, jetzt, so, bitte** etc. stehen kann.

Mach bitte schnell! / Pass doch mal auf! / Jetzt sei endlich ruhig! / Nun komm doch!

Für eine Aufforderung stehen aber auch andere sprachliche Mittel zur Verfügung, z. B.:

- *Aussagesatz*: Nächstes Mal fragst du nur mich! / Sie verlassen jetzt sofort den Raum!
- *Infinitiv / Partizip II*: Bitte aussteigen! / Aufgepasst jetzt!
- *Nomen, Adjektive, Adverbien*: Hilfe! / Achtung! / Lauter bitte! / Weg da! / Auf die Plätze - fertig - los!
- *Interjektionen*: Psst! Hopp!

## Übung 4

Ergänzen Sie die Verben.

**Beispiel:** Geh mir bitte nicht auf die Nerven, Paul!

- a) \_\_\_\_\_ Sie Acht auf den Hund!
- b) \_\_\_\_\_ mich bitte mal in Ruhe, ihr zwei!
- c) \_\_\_\_\_ dir doch noch ein Stück Kuchen!
- d) \_\_\_\_\_ Sie bitte nicht so viele Fragen!
- e) \_\_\_\_\_ keine Angst, Kinder!
- f) \_\_\_\_\_ Sie nicht immer gleich an die Decke!
- g) \_\_\_\_\_ nicht mit dem Feuer, liebe Leute!
- h) \_\_\_\_\_ Sie mir bitte ein wenig Gesellschaft!
- i) \_\_\_\_\_ euch keine Sorgen!
- j) \_\_\_\_\_ Sie nicht zu viel aufs Spiel!
- k) \_\_\_\_\_ nicht so ungeduldig mit mir, Max!
- l) \_\_\_\_\_ dich doch mal in meine Lage!

### Ausrufesatz

Man kann mit einem Ausrufesatz z. B. Einverständnis, Verwunderung, Abneigung oder Ekel ausdrücken. Dabei können verschiedene Wortstellungen verwendet werden. Am Ende steht ein Ausrufezeichen. Oft verwendet man Partikeln wie **aber, nur, bloß, vielleicht** etc.

Das war vielleicht ein Unwetter gestern! > *Finites Verb an Position II, HS-Struktur*

Ist das hier aber eine Unordnung! > *Finites Verb an Position I, Fragesatzstruktur*

Wie kann man nur so naiv sein! > *Fragewort an Position I, finites Verb an Position II*

Woher der Junge das nur hat! > *NS-Struktur mit Fragewort*

Dass ich auch immer wieder dieselben Fehler mache! > *NS-Struktur mit dass*

### Wunschsatz

Mit solchen Sätzen drückt man Wünsche aus. Am Ende steht ein Ausrufezeichen. Meist handelt es sich um irrealer Wünsche. Dabei steht das Verb im Konjunktiv II an Position I bzw. an Position I steht **Wenn** und das finite Verb steht am Ende. Ein irrealer Wunschsatz enthält die Partikeln **doch, nur, bloß** oder eine Kombination dieser Partikeln **doch nur, doch bloß**. Die Interjektion **Ach** kann vorangestellt werden.

Ach, wäre Max doch pünktlicher! / Wenn er doch bloß pünktlicher wäre!

Bei realen Wunschsätze steht ein Konjunktiv I an Position II. Sie kommen im modernen Deutsch relativ selten und meist in festen Wendungen vor.

Friede sei mit dir! / Das Brautpaar lebe hoch! / Gott behüte dich!

### Übung 5

Bilden Sie irrealer Wunschsätze!

**Beispiel:** Ich bin zu müde. Wenn ich nur nicht so müde wäre!

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| a) Ich kann nicht Gitarre spielen.    | e) Karl ist zu arrogant.               |
| b) Paula muss zu viel arbeiten.       | f) Niemand kann mir helfen.            |
| c) Ich kann nicht länger bleiben.     | g) Man hat mir nicht Bescheid gegeben. |
| d) Die Aufgabe ist viel zu schwierig. | h) Ich kann nicht mitfahren.           |

### Übung 6

Formen Sie den Aussagesatz um: Fragesatz, Aufforderungssatz, Wunschsatz

**Beispiel:** Max ist stets pünktlich.

Ist Max stets pünktlich? / Sei stets pünktlich, Max! / Ach, wenn Max doch stets pünktlich wäre!

- |                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| a) Julia isst jeden Tag einen Apfel. | e) Hatem bleibt noch eine Woche.  |
| b) Karl gibt uns Recht.              | f) Clara schreibt sich alles auf. |
| c) Lena liest den Text deutlich vor. | g) Miro entscheidet sich schnell. |
| d) Tom fährt im Winter vorsichtiger. | h) Lisa hält sich an die Regeln.  |

### Übung 7

Ergänzen Sie das Satzzeichen und bestimmen Sie die Satzart.

**Beispiel:** Kann mir mal jemand behilflich sein? > *Fragesatz*

- |   |   |
|---|---|
| a) Jetzt machen Sie mal schneller           | f) Wenn ich dir bloß helfen könnte          |
| b) Wäre Paul nur nicht so naiv              | g) Sollte man sich politisch einmischen     |
| c) Das Paket müsste morgen ankommen         | h) Nicht jeder kann sich so etwas leisten   |
| d) Wie ich so etwas hasse                   | i) Seien Sie nächstes Mal bitte pünktlicher |
| e) Bis wann sollt ihr den Auftrag erledigen | j) Das kann doch nicht wahr sein            |



## 2. Wortstellung

Um einen Satz richtig konstruieren zu können, muss man zunächst wissen, welche Satzglieder am Verb hängen müssen oder können. Die Satzglieder, die direkt von einem Verb abhängen, heißen gebundene Ergänzungen. Man unterscheidet zwischen notwendigen Ergänzungen und freien Ergänzungen.

**obligatorisch** Sie besucht **ihren Onkel**.  
 Passau liegt **an der Donau**.  
 Das Essen sieht **lecker** aus.

**fakultativ** Martina isst *ein Eis*.  
 Er erzählt *mir* eine Geschichte.  
 Sie hat *lange* gewartet.

Neben Ergänzungen können in einem Satz auch so genannte freie Angaben vorkommen, die nicht direkt vom Verb abhängen und die man weglassen kann.

- temporal: (heute, bald, seit März, für eine Woche, drei Stunden) Er joggt jeden Tag.
- kausal: (wegen eines Unfalls, aus Angst) Sie hielt wegen des Nebels an.
- modal: (gern, mit Vergnügen, mit dem Zug) Wir hörten aufmerksam zu.
- lokal: (im Süden, hier, drei Kilometer) Aus dem Fenster winkte ein Mädchen.
- persönliche Einschätzung (vielleicht, meiner Meinung nach) Wahrscheinlich regnet es morgen.

Die Satzglieder stehen in einer bestimmten Ordnung. z. B. (Aussagesatz)

Dein Hund Subjekt	<b>hat</b> Prädikat	gestern Zeitangabe	dem Nachbarn Dativobjekt	die Zeitung Akkusativobjekt	<b>gestohlen.</b> Prädikat
----------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------------	--------------------------------	-------------------------------

### 2.1. Subjekt und Prädikat

Als Beispiel für die Positionen der Satzteile wird im folgenden der Aussagesatz verwendet. Im Aussagesatz steht der konjugierte Teil des Prädikats immer an Position II. Die letzte Position im Aussagesatz kann z. B. ein Infinitiv, ein Präfix, ein Partizip II oder ein prädikatives Adjektiv bzw. Nomen einnehmen.

I	II			ENDE
Du	<b>willst</b>	mit Christian	ins Kino	<b>gehen.</b>
Ich	<b>habe</b>	letzte Woche	einige Filme	<b>gesehen.</b>
Der Film	<b>wurde</b>	von den Kritikern	schlecht	<b>bewertet.</b>
Lisa	<b>schaltet</b>	den Fernseher	nicht	<b>aus.</b>
Vielleicht	<b>sind</b>	nicht alle	mit dem Ergebnis	<b>zufrieden.</b>
Am Freitag	<b>spielt</b>	er immer	mit Kollegen	<b>Fußball.</b>
		↔ Prädikat ↔		

Wenn das Subjekt nicht an Position I steht, dann steht es meist an Position III.

I	II	III	IV	V	ENDE
<b>Der Kunde</b>	hat	angeblich	die Rechnung	schon längst	bezahlt.
Angeblich	hat	<b>der Kunde</b>	die Rechnung	schon längst	bezahlt.
Schon längst	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	die Rechnung	bezahlt.
Die Rechnung	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	schon längst	bezahlt.
Bezahlt	hat	<b>der Kunde</b>	angeblich	die Rechnung	schon längst.

**Übung 8**

Bringen Sie die Sätze in Ordnung.

a) Wollen nach Kreta fliegen dieses Jahr meine Nachbarn.

*Dieses Jahr* \_\_\_\_\_.

b) Sie im Reisebüro eines Bekannten sich beraten lassen.

*In einem Reisebüro* \_\_\_\_\_.

c) Sehr zufrieden mit der Beratung im Reisebüro sie sind.

*Mit der* \_\_\_\_\_.

d) Zum Flughafen sie fahren mit ihren beiden Kindern am Abflugtag.

*Am Abflugtag* \_\_\_\_\_.

e) Mit den anderen Passagieren nach Kreta zusammen sie steigen in die Maschine.

*Zusammen mit* \_\_\_\_\_.

f) Nicht sehr lange zum Glück der Flug dauert nach Kreta.

*Der Flug* \_\_\_\_\_.

**2.2. Dativ- und Akkusativobjekt**

Stehen in einem Aussagesatz Dativ- und Akkusativobjekt hinter Position II, dann steht häufig das Dativobjekt vor dem Akkusativobjekt, wenn beide Objekte Nomen sind.

Paul | überreichte | **dem Mädchen** | **die Blumen.**

Wenn eines der beiden Objekte ein Personal- bzw. ein Reflexivpronomen ist, steht dieses Pronomen zuerst.

Paul | überreichte | **ihm** | **die Blumen.**

Paul | überreichte | **sie** | **dem Mädchen.**

Sind beide Objekte Personal- bzw. Reflexivpronomen, steht das Akkusativ- vor dem Dativ-Pronomen.

Paul | überreichte | **sie** | **ihm.**

**Übung 9**

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

**Beispiel:** zurückbringen > du - dein Buch Ich habe dir dein Buch zurückgebracht.

a) mitteilen > du - der Termin

f) überlassen > du - mein Platz

b) anbieten > er - meine Unterstützung

g) empfehlen > du - ein gutes Restaurant

c) beantworten > ihr - alle Fragen

h) wegnehmen > ihr - der Schlüssel

d) erzählen > du - die ganze Wahrheit

i) zeigen > er - der neue Plan

e) leihen > er - mein teurer Stift

j) versprechen > sie - meine Hilfe

**Übung 10**

Beantworten Sie die Fragen.

**Beispiel:** Brachte er seinem Neffen die Bücher mit? Ja, er brachte sie ihm mit.

a) Lieferte man dem Kunden das Gerät?

b) Beantwortete der Zeuge dem Staatsanwalt die Fragen?

c) Erlaubte der Arzt Monika die Reise?

d) Schloss der Portier dem Gast die Zimmertür auf?

e) Genehmigte man der Firma den Anbau?

Wenn das Subjekt ein Personalpronomen ist, muss es an Position I oder an Position III stehen.  
Treten im HS Personal- bzw. Reflexivpronomen hinter Position II auf, stehen sie in folgender Reihenfolge:

**Nom.** (Subjekt) - **Akk.** - **Dat.**

Vielleicht kannst **du es mir** sagen, wann der Film beginnt.

Wenn das Subjekt **kein Personalpronomen** ist und nicht an Position I steht, **kann** man das Personal- bzw. Reflexivpronomen im Dativ bzw. Akkusativ vor das Subjekt stellen.

Morgen will <b>deine Tante dich</b> anrufen.	oder: Morgen will <b>dich deine Tante</b> anrufen.
Gestern brachte <b>Paul mir</b> die Tasche zurück.	oder: Gestern brachte <b>mir Paul</b> die Tasche zurück.
In München mietete <b>Eva sich</b> ein Zimmer.	oder: In München mietete <b>sich Eva</b> ein Zimmer.

Sind Akkusativ- **und** Dativobjekt ein Pronomen, kann man eines oder beide vor das **Subjekt** stellen.

Gestern brachte <b>Paul</b> sie mir zurück.	oder: Gestern brachte <b>sie Paul mir</b> zurück.
	oder: Gestern brachte <b>sie mir Paul</b> zurück.

### Übung 11

**Beispiel:** Liest du Rita den Text vor? *Selbstverständlich lese ich **ihn ihr** vor.*

- |  |   |
|--|---|
| a) Gibst du den Kindern die Spielsachen? | d) Empfiehlst du den Touristen das Hotel? |
| b) Bringst du Robert die Rechnung?       | e) Nimmst du deinem Onkel die Pakete mit? |
| c) Bietest du Lisa die Stelle an?        | f) Erzählst du dem Chef die Geschichte?   |

Neben Pronomen kann man z. T. bestimmte Angaben (z. B. lokal, temporal) vor das **Subjekt** stellen, wenn das Subjekt kein Personalpronomen ist.

Wunderbar blühten im Garten **die Kirschbäume**. / Vielleicht hat gestern **der Kollege** noch alles erledigt.

Ist allerdings das Subjekt selbst ein Personalpronomen, dann ist hier keine Umstellung möglich.

Sicher hat **er** sich gestern mit seinen Freunden getroffen. > *Pronomen nicht vor Subjekt.*

### Übung 12

Bilden Sie je zwei Hauptsätze im Präteritum. Beginnen Sie die Sätze mit **vielleicht**.

**Beispiel:** Paul - uns - Unwahrheit - sagen *Vielleicht sagte **uns Paul** die Unwahrheit.*  
*Vielleicht sagte **Paul uns** die Unwahrheit.*

- |   |
|---|
| a) geben - sein Geschäftspartner - ihnen - die Dokumente  |
| b) anbieten - der Chef - ihm - eine bessere Stelle        |
| c) überbringen - der Bote - ihr - eine wichtige Nachricht |
| d) verschweigen - der Zeuge - euch - das Wichtigste       |
| e) eintreffen - die Pakete - gestern schon                |

### 2.3. Zeit-, Orts-, Art- und Begründungsergänzungen oder Angaben

Es gibt zwar keine festen Regeln über die Positionen dieser Ergänzungen oder Angaben, aber oft gebraucht man die Reihenfolge **temporal - kausal - modal - lokal**.

Achtung: temporal vor lokal!

wann? wie oft? wie lange?	warum?	wie?	wo? wohin? woher
temporal	kausal	modal	lokal
Rita ging heute Morgen aufgrund des schönen Wetters voller Freude aus dem Haus.			

Hinter der Position II stellt man meist zuerst das Dativobjekt oder die temporale Angabe und dann das Akkusativobjekt oder die lokale Angabe.

	Dativobjekt	temporal	Akkusativobjekt	lokal	
Paul bringt	den Kindern	jedes Jahr	Geschenke	aus Italien	mit.
	temporal	Dativobjekt	lokal	Akkusativobjekt	
Paul bringt	jedes Jahr	den Kindern	aus Italien	Geschenke	mit.

Formulieren Sie so, dass die Aussagen klar sind. Im zweiten Satz (Paul bringt jedes Jahr den Kindern aus Italien Geschenke mit.) ist nicht eindeutig, ob die Kinder oder die Geschenke aus Italien sind.

Personal- oder Reflexivpronomen stehen in der Regel nahe an Position II. > **N - A - D**

- Max kauft heute den Kindern ein Eis in der Stadt.
- Max kauft ihnen heute ein Eis in der Stadt.
- Max kauft es ihnen heute in der Stadt.
- Heute kauft er es ihnen in der Stadt.

### 2.4. Präpositionalobjekte

In der Regel steht das Präpositionalobjekt hinten im Satz (d. h. vor der Position ENDE).

	Dativobjekt	temporal	modal	Akkusativobjekt	Präpositionalobjekt	ENDE
Sie hat mir	gestern	herzlich			<b>für meine Hilfe</b>	gedankt.
Er will	sofort			seine Freunde	<b>vor der Gefahr</b>	warnen.

### Übung 13

Ordnen Sie die Positionen.

Beispiel:	<input type="checkbox"/> 1	Offt	<input type="checkbox"/> 3	wir	<input type="checkbox"/> 4	unsere Hilfe	<input type="checkbox"/> 5	angeboten	<input type="checkbox"/> 2	haben
a)	<input type="checkbox"/> 1	Gestern	<input type="checkbox"/>	mit Carlos	<input type="checkbox"/>	sprach	<input type="checkbox"/>	zwei Stunden	<input type="checkbox"/>	Thomas
b)	<input type="checkbox"/> 1	Er	<input type="checkbox"/>	beim Verhör	<input type="checkbox"/>	auf alle Fragen	<input type="checkbox"/>	schnell	<input type="checkbox"/>	antwortete
c)	<input type="checkbox"/> 1	Plötzlich	<input type="checkbox"/>	der Mann	<input type="checkbox"/>	schrie	<input type="checkbox"/>	an	<input type="checkbox"/>	mich
d)	<input type="checkbox"/> 1	Paul	<input type="checkbox"/>	seiner Nichte	<input type="checkbox"/>	erzählte	<input type="checkbox"/>	eine Geschichte	<input type="checkbox"/>	gestern
e)	<input type="checkbox"/> 1	Sie	<input type="checkbox"/>	sich	<input type="checkbox"/>	erkundigte	<input type="checkbox"/>	nach der Adresse	<input type="checkbox"/>	am Bahnhof
f)	<input type="checkbox"/> 1	Man	<input type="checkbox"/>	uns	<input type="checkbox"/>	die Situation	<input type="checkbox"/>	erklären	<input type="checkbox"/>	wollte
g)	<input type="checkbox"/> 1	Sie	<input type="checkbox"/>	einen Computer	<input type="checkbox"/>	kaufte	<input type="checkbox"/>	letzte Woche	<input type="checkbox"/>	sich
h)	<input type="checkbox"/> 1	Im Bus	<input type="checkbox"/>	trat	<input type="checkbox"/>	einer Frau	<input type="checkbox"/>	er	<input type="checkbox"/>	auf den Fuß
i)	<input type="checkbox"/> 1	Sie	<input type="checkbox"/>	beim Abschied	<input type="checkbox"/>	gab	<input type="checkbox"/>	einen Kuss	<input type="checkbox"/>	ihm
j)	<input type="checkbox"/> 1	Gestern	<input type="checkbox"/>	uns	<input type="checkbox"/>	man	<input type="checkbox"/>	lieferte	<input type="checkbox"/>	die Ware
k)	<input type="checkbox"/> 1	Natürlich	<input type="checkbox"/>	alles	<input type="checkbox"/>	aufklären	<input type="checkbox"/>	wollte	<input type="checkbox"/>	man
l)	<input type="checkbox"/> 1	Schnell	<input type="checkbox"/>	das Kind	<input type="checkbox"/>	unter der Decke	<input type="checkbox"/>	versteckte	<input type="checkbox"/>	sich
m)	<input type="checkbox"/> 1	Bald schon	<input type="checkbox"/>	Bescheid	<input type="checkbox"/>	ihnen	<input type="checkbox"/>	gab	<input type="checkbox"/>	Layla

Offt signalisiert die Position, was zusammengehört.

Er fragte mich nach dem Fahrzeug in meiner Garage. > Das Fahrzeug steht in der Garage.

Er fragte mich in meiner Garage nach dem Fahrzeug. > Er fragt mich in der Garage.

### 3. Negation mit „nicht“

Mit der Negation nicht kann man ein Wort oder ein Satzglied verneinen. (Wortnegation)

Die Negation nicht steht **vor** dem Wort oder dem Satzglied, das man verneint.

Das Wort bzw. das Satzglied, das verneint wird, **betont** man.

Musst **du** Paul die Bücher bringen? - Nein, nicht **ich** muss sie ihm bringen, sondern Max.

Musst du **Paul** die Bücher bringen? - Nein, ich muss sie nicht **ihm** bringen, sondern seinem Bruder.

Musst du Paul die **Bücher** bringen? - Nein, ich muss ihm nicht **die Bücher** bringen, sondern die CDs.

Wenn nicht als pauschale Verneinung (Satznegation) verwendet wird, **betont man nicht** und es hat die Tendenz hinten im Satz zu stehen. Zwar ist es kaum möglich, die Stellung von **nicht** allgemein gültig zu beschreiben, allerdings lassen sich einige Konventionen und allgemeine Tendenzen benennen:

Die Satznegation nicht steht ...

- **nach** Akkusativ- und Dativobjekt: Ich lese **den Text** nicht. / Die Jacke gehört **ihm** nicht.
- **nach** Adverbien der Einschätzung: Max verweist **wahrscheinlich** nicht.
- **nach** temporalen Angaben (chronologisch): Wir haben ihn **letzte Woche** nicht besucht.
- **vor** Infinitiv, Partizip, abtrennbarem Verbleil: Er will uns nicht **helfen**. / Wir rufen euch nicht **an**.
- **vor** prädikativen Adjektiven und Nomen: Sie wird nicht **Pilotin**. / Das ist wirklich nicht **notwendig**.
- **vor** gebundenen adverbialen Ergänzungen: Die Sitzung dauert nicht **lange**.
- **vor** adverbialen Adjektiven: Ich koche nicht **gut**. / Er fährt nicht **schnell**.
- **vor** lokalen Angaben: Meine Nachbarin arbeitet nicht **in der Schillerstraße**.
- **vor** temporalen Angaben (nicht chronologisch): Wir schafften die Arbeit nicht **pünktlich**.
- **vor** dem zweiten Teil von Funktionsverbgefügen (FVG) mit Präpositionalgruppen<sup>1</sup>:  
Gestern kam diese Thema nicht **zur Sprache**.
- **meist vor** Präpositionalobjekt:  
Sie erinnert sich nicht **an uns**.  
- **seltener**: Sie erinnert sich **an uns** nicht.

	Position I <sup>2</sup>	<b>In der Regel:</b> Akkusativobjekt Dativobjekt Adverbien der Einschätzung „chronologische“ temporale Angaben	<b>nicht</b>	<b>In der Regel:</b> Infinitive / Partizip II / abtrennbare Verbleile prädikative Nomen und Adjektiven zweiter Teil von Funktionsverbgefügen mit Präp. Gruppe gebundene adverbiale Ergänzungen adverbialen Adjektiven „nicht chronologische“ temporale Angaben lokalen Angaben <b>Meist:</b> präpositionale Objekte
--	-------------------------	--	--------------	--

#### Übung 14

Beantworten Sie die Fragen mit einer Satznegation.  
**Beispiel:** Kannst du den Auftrag rechtzeitig erledigen? - Nein, ich kann den Auftrag nicht rechtzeitig erledigen.

a) Trefft ihr euch am Abend mit euren Kollegen?	h) Habt ihr diese Pakete in Empfang genommen?
b) Muss sie jetzt auf die Kinder aufpassen?	i) Hat Clara gestern die Rechnung beglichen?
c) Habt ihr tatsächlich damit gerechnet?	j) Kommen diese seltsamen Tiere aus Australien?
d) Fahren Sie morgen mit dem Zug nach Bonn?	k) Solltest du am Abend bei Karl anrufen?
e) Lässt er sich das Problem von dir erklären?	l) Mona wird sich bestimmt bei dir entschuldigen, oder?
f) Hast du Max gestern im Büro angerufen?	m) Gab man euch letzten Samstag <b>schon</b> Bescheid?
g) Haben Sie die angebotene Hilfe abgelehnt?	n) Könnt ihr das Konzept bis morgen <b>noch</b> ausarbeiten?

<sup>1</sup>) Funktionsverbgefüge mit Akkusativ ohne Artikel verneint man z. T. mit **nicht** und z. T. mit **kein**:  
 Nahm er Platz? - Nein er nahm **nicht Platz**. / Leistete man Hilfe? Nein, man leistete **keine Hilfe**.

<sup>2</sup>) Im HS kann an Position I außer dem Prädikat nahezu jeder Satzteil stehen.

## Präpositionen

Präpositionen gebraucht immer zusammen mit einem anderen Wort oder einer Wortgruppe.

**nach** Wien, **mit** frischer Milch, **zu** Ihnen, **ab** heute, des schlechten Wetters **wegen**, **von** Beginn **an**

Solche Verbindungen nennt man Präpositionalgefüge, Präpositionalgruppe oder Präpositionalphrase.

Man kann verschiedene Wortarten mit Präpositionen verbinden.<sup>1</sup>

- |             |   |
|-------------|---|
| - Nomen     | <b>in</b> einer Kleinstadt, <b>aufgrund</b> eines Unfalls, den Fluss <b>entlang</b> |
| - Pronomen  | <b>zu</b> dir, <b>von</b> sich, <b>für</b> diejenigen, mir <b>zuliebe</b>           |
| - Adverbien | <b>bis</b> morgen, <b>von</b> links, <b>ab</b> sofort                               |

Meistens steht eine Präposition vor der Wortgruppe, zu der sie gehört.

**in** der Stadt / **nach** der Ausbildung / **aufgrund** eines Fehlers / **mit** meiner Kollegin / **für** einen neuen Wagen

Einige Präpositionen kann man voran- oder nachstellen<sup>2</sup>, z. B.:

entlang	<b>entlang</b> des Flusses / dem Fluss	den Fluss <b>entlang</b>
entgegen	<b>entgegen</b> den Voraussagen	den Voraussagen <b>entgegen</b>
gegenüber	<b>gegenüber</b> dem Arbeitsamt	dem Arbeitsamt <b>gegenüber</b>
wegen	<b>wegen</b> des Unwetters	des Unwetters <b>wegen</b>

Die Präposition nach wird in temporaler und lokaler Bedeutung vorangestellt, modal aber nachgestellt.

nach **nach** dem Frühstück / **nach** München meiner Meinung **nach**

Einige Präpositionen muss man immer nachstellen, z. B.:

zuliebe ihren Eltern **zuliebe**

Bei einer so genannten umklammernden Präposition steht ein Teil vor und ein Teil hinter der Wortgruppe, auf die sich die Präposition bezieht (Zirkumpositionen) z. B.:

um ... willen Halten Sie sich **um** Gottes **willen** an die Vorschriften.  
 von ... an Sie hat **von** diesem Tage **an** nicht mehr mit ihm gesprochen.

Einige Präpositionen kann man mit dem bestimmten Artikel im Dat. mask. oder neutr. oder Akk. neutr. verschmelzen. Manche Verschmelzungen sind sehr häufig, einige sind obligatorisch.

*häufig:* an dem > **am**; an das > **ans**, bei dem > **beim**; in dem > **im**; in das > **ins**;  
 von dem > **vom**; zu dem > **zum**; zu der > **zur**

*seltener (und z. T. Umgangsspr.) z. B.:*

auf das > **aufs**; für das > **fürs**; unter dem > **unterm**; vor dem > **vorm**

Obligatorische Verschmelzungen findet man beispielsweise bei

- |   |  |
|---|--|
| - Zeitangaben (Datum, Monate, Jahreszeit) | am 2. Mai, im Januar, im Winter, unterm Jahr       |
| - geografischen Angaben mit Artikel       | am Bodensee, im Bayrischen Wald, ans Schwarze Meer |
| - einmaligen Dingen und Personen          | am Himmel, zum Mond, vom Finanzminister            |
| - substantivierten Infinitiven            | beim Bügeln, zum Lernen, am Arbeiten               |
| - festen Wendungen                        | im Allgemeinen, am Ball bleiben, zum Beispiel      |

Die Präposition bestimmt in der Regel den Kasus des Nomens oder Pronomens, zu dem es gehört.

Man kann folgende Gruppen unterscheiden:

- |   |                      |
|---|----------------------|
| - immer mit Akkusativ   | z. B. durch, um      |
| - immer mit Dativ   | z. B. mit, zu        |
| - immer mit Genitiv   | z. B. während, trotz |
| - Frage wo? (oder wann?) mit Dativ - Frage wohin? mit Akkusativ | z. B. auf, zwischen  |
| - mit verschiedenem Kasus                                       | z. B. entlang, ab    |

<sup>1</sup>) In wenigen Fällen kann man Präpositionen auch mit Adjektiven verbinden. > Das halte ich für wichtig.

Bei festen Wendungen wird das Adjektiv klein oder groß geschrieben. > seit langem / Langem; vor kurzem / Kurzem; bei weitem / Weitem  
<sup>2</sup>) Allerdings kann sich der Kasus ändern.

## 1. Präpositionen mit Akkusativ

bis <sup>1</sup>	durch	für	gegen	je <sup>2</sup>	ohne	um	wider
------------------	-------	-----	-------	-----------------	------	----	-------

### Übung 1

Ergänzen Sie eine Präposition mit Akkusativ.

- |  |   |
|--|---|
| a) Ich trinke meinen Kaffee _____ Zucker.            | h) Max kann nur noch _____ Montag hier bleiben.         |
| b) Max bleibt noch _____ nächste Woche hier.         | i) Der Satellit kreist _____ die Erde.                  |
| c) Sag mal, bist du _____ oder _____ den Plan?       | j) Sie spielten _____ große Begeisterung.               |
| d) So schöne Blumen! Sind die _____ mich?            | k) Es ist 10 Uhr; _____ diese Zeit schlafen die Kinder. |
| e) Wir arbeiteten _____ Pause, bis alles fertig war. | l) Es gibt oft Verstöße _____ den Datenschutz.          |
| f) Der Weg führte _____ einen dunklen Wald.          | m) Er behauptet vieles _____ besseres Wissen.           |
| g) Robert läuft vier Runden _____ den Sportplatz.    | n) Ich brauche ein Geschenk _____ meine Tante.          |

### Übung 2

Ergänzen Sie eine Präposition.

1) je	2) durch	3) gegen	4) um
5) wider	6) ohne	7) bis	8) für

**Beispiel:** Nächsten Samstag spielen wir gegen eine sehr starke Mannschaft.

- a) Weißt du, \_\_\_\_\_ wann wir fertig sein müssen?  
 b) Ich ärgere mich immer, wenn Politiker \_\_\_\_\_ besseres Wissen Unwahrheiten behaupten.  
 c) Wissen Sie, wie hoch die Kosten \_\_\_\_\_ Stunde sind?  
 d) Man sollte Medikamente \_\_\_\_\_ genaue Kenntnisse der Nebenwirkungen nicht einnehmen.  
 e) Ich muss noch \_\_\_\_\_ die Prüfung lernen.  
 f) Die Renovierungskosten waren \_\_\_\_\_ die Hälfte höher, als man kalkuliert hatte.  
 g) Der Weg \_\_\_\_\_ die Stadt ist zwar kürzer, aber es dauert länger, als wenn wir außen herum fahren.

## 2. Präpositionen mit Dativ

aus	bei	entgegen	entsprechend <sup>3</sup>	gegenüber <sup>3</sup>	gemäß <sup>3</sup>	mit
(mit)samt	nach	nahe	seit	von	zuliebe <sup>4</sup>	zu

### Übung 3

Ergänzen Sie eine Präposition (mit Verschmelzung).

- |  |  |
|--|--|
| a) _____ wem hast du denn gesprochen?          | g) Fährt er _____ dem Zug _____ Rom oder fliegt er?  |
| b) Gehst du jetzt _____ Apotheke?              | h) Ich wollte mir ein Buch _____ ihm leihen.         |
| c) Dieses Tier kommt _____ einem fernen Land.  | i) _____ einer Woche habe ich nichts von ihm gehört. |
| d) Max wohnt schon _____ einem Jahr in Berlin. | j) Gestern war ich _____ meinen Eltern _____ Besuch. |
| e) Das Parkhaus liegt dem Hotel _____.         | k) Ich habe in Köln _____ Freunden übernachtet.      |
| f) Holst du mich _____ Flughafen ab?           | l) Wann willst du endlich _____ Arzt gehen?          |

<sup>1</sup>) Oft gebraucht man **bis** mit einer zweiten Präposition, die dann den Kasus bestimmt.

z. B. **bis an** den Rand, **bis in** die Stadt, **bis nach** Hause, **bis um** 8 Uhr abends, **bis unter** die Brücke, **bis zum** Ende

<sup>2</sup>) Häufig gebraucht man **je** in Nominalgruppen ohne Artikel: **je** Tag, **je** Kilometer etc.

<sup>3</sup>) voran- und nachgestellt: **entsprechend** den Regeln - den Regeln **entsprechend** / mir **gegenüber** - **gegenüber** mir

<sup>4</sup>) in der Regel nachgestellt: der Natur **zuliebe**, ihren Kindern **zuliebe**

### Übung 4

Ergänzen Sie: **gemäß - samt - nahe - entsprechend - entgegen - zuliebe**

- Ich hatte mir Sorgen gemacht, aber der Test war \_\_\_\_\_ meiner Erwartung einfach.
- Du solltest dich den Vorschriften \_\_\_\_\_ verhalten, sonst bekommst du Probleme.
- Morgen besucht mich mein Bruder \_\_\_\_\_ seinen vier Kindern.
- Der Umwelt \_\_\_\_\_ sollte man auf Plastikverpackungen verzichten.
- Das Hotel liegt \_\_\_\_\_ dem internationalen Flughafen.
- Wenn es so kalt ist, musst du dich einfach dem Wetter \_\_\_\_\_ anziehen.
- Max wollte eigentlich Tierarzt werden, aber seinem Vater \_\_\_\_\_ hat er Jura studiert.
- Ich verkaufe meinen alten Computer \_\_\_\_\_ Drucker und Scanner.
- \_\_\_\_\_ der Hausordnung darf man hier keine Hunde oder Katzen halten.
- Unser Angebot umfasst verschiedene Geräte \_\_\_\_\_ passendem Zubehör.

### 3. Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ

an	auf	hinter	in	neben	über	unter	vor	zwischen
----	-----	--------	----	-------	------	-------	-----	----------

Bei einer Bewegung auf ein Ziel stehen diese Präpositionen im Akkusativ. (**Frage: wohin?**)

Wenn ein fester Ort angegeben wird, stehen diese Präpositionen im Dativ. (**Frage: wo?**)

### Übung 5

Ergänzen Sie die Endungen.

- |  |  |
|--|--|
| a) Paul saß in ein__ kleinen Kneipe.             | i) Hinter d__ Haus gibt es einen großen Garten.  |
| b) Ich habe das gestern in d__ Zeitung gelesen.  | j) Wir setzten uns in d__ Schatten eines Baumes. |
| c) Was hast du da in d__ Hand?                   | k) Auf dies__ Insel gibt es sehr seltene Tiere.  |
| d) Stell bitte den Stuhl in d__ Flur.            | l) Der Junge kletterte auf d__ Baum.             |
| e) Schreib die Adresse bitte auf dies__ Zettel.  | m) An viel__ Orten gibt es zu wenig Wasser.      |
| f) Hinter m__ stand Max in d__ Warteschlange.    | n) Er stellte seine Schuhe unter d__ Sofa.       |
| g) In dies__ Gegend regnet es nicht so häufig.   | o) Pass auf, wenn du über d__ Straße gehst!      |
| h) Zwischen d__ beiden Ländern fließt ein Fluss. | p) Zwischen d__ Tante und d__ Onkel saß Eva.     |

Verben mit Akk.Obj. / reflexiv + lokal (wohin?)	Verben + lokal (wo?)
<b>setzen</b> > setzt - setzte - gesetzt	<b>sitzen</b> > sitzt - saß - gesessen <b>stehen</b> > steht - stand - gestanden <b>liegen</b> > liegt - lag - gelegen <b>hängen</b> > hängt - hing - gehangen } ist / hat
<b>stellen</b> > stellt - stellte - gestellt	
<b>legen</b> > legt - legte - gelegt	
<b>hängen</b> > hängt - hängte - gehängt	
<b>stecken</b> > steckt - steckte - gesteckt	<b>stecken</b> > steckt - steckte - gesteckt
<b>lehnen</b> > lehnt - lehnte - gelehnt	

### Übung 6

**Beispiel:** Brief - in - Schublade - legen

*Wenn du den Brief **in die** Schublade **gelegt** hast, dann muss er **in der** Schublade **liegen**.*

- |   |  |
|---|--|
| a) Mantel - an - Haken - hängen         | f) Vogel - in - Käfig - setzen                 |
| b) Besen - hinter - Tür - lehnen        | g) Hausschuhe - unter - Sofa - stellen         |
| c) Handtuch - neben - Badewanne - legen | h) Zehneuroschlein - in - Geldbeutel - stecken |
| d) Schlüssel - in - Schloss - stecken   | i) Hocker - vor - Tür - stellen                |
| e) Foto - zwischen - Briefe - legen     | j) Bild - an - Wand - hängen                   |



## Übung 7

Ergänzen Sie die Endungen und die Antworten.

**Beispiel:** Warst du schon in der Slowakei? - Nein, ich fahre morgen in die Slowakei.

- |  |  |
|--|--|
| a) Warst du schon an d ____ Küste?     | - Nein, ich fahre morgen an d ____ Küste.      |
| b) Warst du schon auf dies ____ Insel? | - Nein, ich fliege morgen auf dies ____ Insel. |
| c) Warst du schon in d ____ Alpen?     | - Nein, ich fahre morgen in d ____ Alpen.      |
| d) Warst du schon an d ____ Nordsee?   | - Nein, ich fahre morgen an d ____ Nordsee.    |
| e) Warst du schon a ____ Bodensee?     | - Nein, ich fahre morgen an d ____ Bodensee.   |
| f) Warst du schon auf dies ____ Berg?  | - Nein, ich steige morgen auf dies ____ Berg.  |
| g) Warst du schon i ____ Museum?       | - Nein, ich gehe morgen i ____ Museum.         |
| h) Warst du schon i ____ Zoo?          | - Nein, ich gehe morgen in d ____ Zoo.         |
| i) Warst du schon a ____ Strand?       | - Nein, ich gehe morgen an d ____ Strand.      |
| j) Warst du schon auf d ____ Land?     | - Nein, ich fahre morgen auf ____ Land.        |
| k) Warst du schon i ____ Schwimmbad?   | - Nein, ich gehe morgen i ____ Schwimmbad.     |
| l) Warst du schon in d ____ Bergen?    | - Nein, ich fahre morgen in d ____ _____.      |

Die Präpositionen **an, in, vor, zwischen** > bei Zeitangaben (**Frage: wann?**) mit dem Dativ.

Ich bin **in einer Minute** mit der Arbeit fertig. / Sie haben sich **vor einem Jahr** kennengelernt.

Die Präposition **unter** gebraucht man in der Bedeutung von **während** mit dem Dativ.

Du solltest dich nicht nur an Weihnachten, sondern auch mal **unterm Jahr** bei deinen Eltern melden.

Lena arbeitet **unter der Woche** in München. (von Montag bis Freitag)

Die Präposition **über** gebraucht man in der Bedeutung von **während** mit dem Akkusativ.

Max bleibt **über die Ferien** zu Hause. / **Übers Jahr** entwickelte sich die Lage besser, als man erwartet hatte.

In dieser Bedeutung kann **über** auch nachgestellt werden.

Die Schiffe fahren das **ganze Jahr über**. / Er musste **die Woche über** zweimal in die Klinik.

## Übung 8

Ergänzen Sie die Präpositionen **an, in, vor, zwischen, über** und die Verschmelzung sowie die Endungen.

**Beispiel:** Das Konzert findet am Freitag statt.

- \_\_\_\_\_ vergangen \_\_\_\_ Jahr konnte die Firma den Umsatz um 20 Prozent steigern.
- \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_ halben Stunde hat dein Onkel angerufen.
- Ruf mich bitte \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_ Woche noch einmal an!
- Können Sie mir alles \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_ zehnten Mai und Anfang Juni zusenden?
- Wir wollten uns \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_ sonnigen Wochenende mal ein Boot mieten.
- Das Buch hatte ich ihm schon \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_ Jahr geliehen und gestern bekam ich es endlich zurück.
- Vielleicht sehen wir uns \_\_\_\_\_ ein \_\_\_\_ Jahr wieder.
- \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_ Feiertage fahren wir nach Hamburg.
- Einige Tiere sammeln \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_ Winter Vorräte.
- \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_ Sommerferien und d \_\_\_\_ Herbstferien muss Max sieben Wochen zur Schule gehen.

## 4. Präpositionen mit Genitiv

Die Präpositionen mit dem Genitiv kann man in verschiedene Gruppen einteilen.

Beispiele:

<b>temporal</b>	während, zeit, außerhalb, innerhalb
<b>lokal</b>	inmitten, außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb diesseits, jenseits, beiderseits, abseits
<b>kausal / konsekutiv</b>	aufgrund (auf Grund), wegen <sup>1</sup> infolge, anlässlich, mangels
<b>konzessiv</b>	trotz, ungeachtet
<b>instrumental</b>	anhand, mittels
<b>alternativ</b>	[an]statt, anstelle
<b>final</b>	zwecks
<b>modal</b>	einschließlich, ausschließlich, abzüglich, zuzüglich

Auch einige lokale Adverbien und Adjektive können als Präpositionen mit Genitiv verwendet werden:

- rechts - links links des Bildschirms / rechts der Donau
- südlich - nördlich - östlich - westlich - seitlich nördlich der Alpen / östlich des Sees / seitlich des Eingangs

Diese Präpositionen gebraucht man in der Regel nur mit Artikel mit oder mit Adjektiv im Genitiv.

z. B. **diesseits** des Flusses, **trotz** starken Sturmes, **mangels** ausreichender Beweise

Ohne Artikel gebraucht man diese Präpositionen z. T. zusammen mit Dat., mit **von** + Dat. oder unflektiert.

z. B. **mangels** Beweisen, die Inseln **nördlich von** Schottland, **trotz** Regen und Sturm, **mittels** Computer

### Übung 9

Ergänzen Sie Präpositionen: **wegen / aufgrund - während - trotz - (an)statt**

- a) \_\_\_\_\_ seines Aufenthalts im Krankenhaus versorgte sein Bruder die Fische im Aquarium.
- b) \_\_\_\_\_ eines schriftlichen Vertrages erhielt er nur eine mündliche Zusage.
- c) \_\_\_\_\_ ihrer Rufe kam ihnen niemand zu Hilfe.
- d) \_\_\_\_\_ des Hochwassers wurde die Brücke gesperrt.
- e) \_\_\_\_\_ der Woche arbeitet er in München.
- f) \_\_\_\_\_ des Präsidenten selbst kam nur sein Stellvertreter zur Eröffnung.
- g) \_\_\_\_\_ aller Warnungen wollte er die Reise allein unternehmen.
- h) \_\_\_\_\_ der Nacht kamen Diebe ins Haus.
- i) \_\_\_\_\_ heftiger Regenfälle kamen viele Zuschauer ins Stadion.
- j) \_\_\_\_\_ eines Computerfehlers kam es zum Unglück.

### Übung 10

Ergänzen Sie Präpositionen: **anlässlich - mangels - innerhalb - zeit - einschließlich - infolge**

- a) \_\_\_\_\_ der Nebenkosten bezahlt sie für ihre kleine Wohnung ca. 700.- Euro.
- b) \_\_\_\_\_ ihres 70. Geburtstages gab sie ein großes Fest.
- c) \_\_\_\_\_ eines Jahres sind die Preise um das Doppelte gestiegen.
- d) \_\_\_\_\_ seines Lebens hat er immer gespart.
- e) \_\_\_\_\_ heftiger Regenfälle kam es zu Überschwemmungen.
- f) \_\_\_\_\_ ausreichender Kenntnisse konnte er die Prüfung nicht schaffen.
- g) \_\_\_\_\_ der Eröffnung der Ausstellung kam auch die Bürgermeisterin ins Museum.
- h) \_\_\_\_\_ einer festgelegten Frist müssen alle Anträge gestellt werden.

<sup>1)</sup> Zusammen mit einem Personalpronomen benutzt man **wegen** umgangssprachlich oft mit Dativ.

**wegen mir / wegen dir / wegen euch / wegen ihnen** - Standard: **meinetwegen / deinetwegen / ihretwegen / euretwegen** etc.

## Übung 11

Ergänzen Sie Präpositionen: **zwecks** - **anhand** - **außerhalb** - **inmitten** - **beiderseits**

- \_\_\_\_\_ der Kinder saß Paul und las eine Geschichte vor.
- \_\_\_\_\_ einer Baugenehmigung stellte er einen Antrag.
- \_\_\_\_\_ der Straße standen alte Häuser.
- \_\_\_\_\_ der Fingerabdrücke konnte man den Verbrecher identifizieren.
- \_\_\_\_\_ des Raucherzimmers darf man in diesem Gebäude nicht rauchen.
- \_\_\_\_\_ einer Vorsorgeuntersuchung ließ er sich einen Arzttermin geben.
- \_\_\_\_\_ eines Beispiels erklärte sie, wie das Gerät funktioniert.

## 5. Präpositionen mit unterschiedlichem Kasus

Einige Präpositionen werden mit unterschiedlichem Kasus gebraucht, ohne dass sich die Bedeutung ändert.

ab	lokal und vor Artikel mit Dat. bei Zeit- oder Mengenangaben ohne Artikel mit Dat. oder Akk.	ab der zweiten Etage / ab dem 1. Mai ab nächster Woche / ab nächste Woche ab fünf Leuten / ab fünf Leute
außer	meist mit Dat. ohne Artikel	außer meinem Cousin / außer meinen Eltern / außer mir außer Atem, außer Betrieb, außer Dienst, außer Haus(e), außer Konkurrenz, außer Kontrolle, außer Acht lassen
binnen	meist mit Dat. auch mit Gen.	binnen einem Monat / binnen einem Jahr binnen eines Zeitraums von zwei Monaten
dank	mit Gen. mit Dat.	dank ihrer Erfahrungen / dank deines Wissens dank deinem Wissen / dank vieler Helfer
entlang	nachgestellt mit Akk. vorangestellt mit Dat. oder Gen.	den Fluss entlang entlang dem Fluss / des Flusses
fern	meist mit Dat. auch mit Gen.	fern dem Alltag / fern den Gefahren des Verkehrs fern des Festlandes
laut	mit Gen. auch mit Dat. ohne Artikel	laut seines Schreibens / laut ihrer Aussagen laut den Angaben des Amtes laut Text, laut Report, laut Vertrag, laut Einstein
per	mit Akk. auch mit Dat. ohne Artikel	per schnelle USB-Verbindung per erstem Januar per Kurier, per E-Mail, per Mausclick
pro	mit Akk. auch mit Dat. ohne Artikel	pro angefangenen Tag, pro Erwachsenen pro angefangenem Tag, pro Jugendlichen pro Kilometer, pro Person, pro Einwohner
zufolge	nachgestellt mit Dat. vorangestellt mit Gen.	ihrem Wunsch zufolge zufolge ihres Wunsches

## Übung 12

Ergänzen Sie: **außer** - **binnen** - **entlang** - **dank** - **ab** - **laut** - **fern** - **per** - **zufolge**

- Man kann den Fluss \_\_\_\_\_ schöne Wandertouren unternehmen.
- Im Zimmer neben dem Büro standen \_\_\_\_\_ einem Stuhl und einem Tisch keine Möbel.
- Manche Menschen ziehen es vor, \_\_\_\_\_ dem Lärm der Großstadt zu leben.
- \_\_\_\_\_ dem vorliegenden Bericht war überhöhte Geschwindigkeit die Unfallursache.
- \_\_\_\_\_ einer Bestellung von mehr als 50.- Euro berechnen wir keine Versandkosten.
- Wir weisen darauf hin, dass die Rechnung \_\_\_\_\_ einer Woche beglichen werden muss.
- \_\_\_\_\_ Ihrer Unterstützung war die Realisierung des Projekts in so kurzer Zeit möglich.
- Heute werden weltweit ca. 95 Prozent aller Güter und Rohstoffe \_\_\_\_\_ Schiff transportiert.
- Einem internen Bericht \_\_\_\_\_ steckt das Unternehmen in ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten.
- Sie sind verpflichtet, \_\_\_\_\_ einer Frist von 30 Tagen die Behörde zu informieren.
- \_\_\_\_\_ des Weges standen herrliche Kastanienbäume.

## 6. Feste Wendungen mit Präpositionen

Es gibt viele idiomatische Wendungen mit Präpositionen.

Präposition und Adjektiv oder/und Nomen bilden dabei eine Bedeutungseinheit.

Gerade in der gesprochenen Sprache, werden viele idiomatische Wendungen benutzt.

- auf** jeden Fall > sicher  
**im** Handumdrehen > sehr schnell  
**mit** Ach und Krach > gerade noch, sehr knapp

### Übung 13

Feste Wendungen - Ergänzen Sie eine Präposition.

- a) Komm \_\_\_\_\_ der Stelle her! (sofort, unverzüglich)  
 b) Unsere Nachbarn wollen sich \_\_\_\_\_ Kürze eine neues Auto kaufen. (bald)  
 c) Wir können mit dem Ergebnis \_\_\_\_\_ Großen und Ganzen zufrieden sein. (grundsätzlich)  
 d) Zu ihren Aufgaben gehört \_\_\_\_\_ anderem die Kontrolle der Geräte. (zum Beispiel)  
 e) Das war keine Absicht! Das hat er \_\_\_\_\_ Versehen kaputt gemacht. (unabsichtlich)  
 f) Julia hat die Prüfung \_\_\_\_\_ Müh und Not geschafft. (sehr knapp)  
 g) Die Verhandlungen fanden \_\_\_\_\_ verschlossenen Türen statt. (im Geheimen)  
 h) Die letzten Tage hat es \_\_\_\_\_ Unterlass geregnet. (pausenlos)  
 i) Ich habe das \_\_\_\_\_ Zufall herausgefunden. (zufällig)  
 j) Wenn ein Feuer ausbrechen sollte, müssen Sie \_\_\_\_\_ allen Dingen Ruhe bewahren. (insbesondere)  
 k) Das ist \_\_\_\_\_ der Tat eine schwierige Entscheidung. (wirklich, tatsächlich)  
 l) Ich muss unbedingt mit ihm einmal \_\_\_\_\_ vier Augen sprechen. (nur zu zweit)  
 m) Ich warf einen Euro in den Kaffeeautomaten, aber er war \_\_\_\_\_ Betrieb. (defekt)  
 n) Das Experiment hat \_\_\_\_\_ Anhieb geklappt. (sofort beim ersten Versuch)  
 o) Du musst dich \_\_\_\_\_ alle Fälle impfen lassen, bevor du in die Tropen fliegst. (bestimmt, sicher)  
 p) Diese Impfung bietet alles \_\_\_\_\_ allem einen guten Schutz. (grundsätzlich)  
 q) Alles, was er dir erzählt hat, war Wort \_\_\_\_\_ Wort gelogen. (jedes Wort)  
 r) Die Firma will alle ihre Geräte Zug \_\_\_\_\_ Zug modernisieren. (schrittweise, kontinuierlich)  
 s) Die Bremsen sollten \_\_\_\_\_ Zeit \_\_\_\_\_ Zeit kontrolliert werden. (manchmal)  
 t) Man kann eine Sprache nicht \_\_\_\_\_ heute \_\_\_\_\_ morgen lernen. (innerhalb kürzester Zeit)

### Übung 14

Ergänzen Sie eine Präposition.

**Beispiel:** auf der Hut > vorsichtig

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| a) _____ diesem Grund > daher      | j) _____ Haaresbreite > knapp, fast           |
| b) _____ der Regel > normalerweise | k) _____ Rande > nebenbei                     |
| c) _____ der Zeit > allmählich     | l) _____ letzter Stelle > zuletzt             |
| d) _____ Glück > glücklicherweise  | m) _____ Aufsehen > diskret                   |
| e) _____ Allgemeinen > generell    | n) _____ Wirklichkeit > tatsächlich, wirklich |
| f) _____ rechten Zeit > pünktlich  | o) _____ Wahl > wunschgemäß                   |
| g) _____ die Bank > ausnahmslos    | p) _____ Vergnügen > gern                     |
| h) _____ Erwarten > unerwartet     | q) _____ Umständen > vielleicht               |
| i) _____ Teil > teilweise          | r) _____ Gebühr > zu sehr                     |

## Adverbiale Nebensätze

Ein Nebensatz (NS) ist inhaltlich nicht vollständig, wird meist von einer Nebensatzkonjunktion (Subjunktion) eingeleitet und das konjugierte **Verb** steht am Ende. Ein NS braucht meist ein **Subjekt** und ein **Prädikat**. Das Subjekt folgt meist der Subjunktion, trennbare Verben werden im NS am Ende zusammengeschrieben. Paul **kommt** um 14.00 Uhr **an**. > Ich muss zum Bahnhof, weil Paul um 14.00 Uhr **ankommt**.

### Übung 1

Bilden Sie Nebensätze.

**Beispiel:** Clara ruft mich an. - Ich muss zum Bahnhof, wenn ... Clara mich anruft.

- Alex lädt Paul nicht zur Party ein. - Paul ist ziemlich sauer, weil ...
- Max füllt das Formular für den Antrag aus. - Du kannst Max helfen, wenn ...
- Sehr viele Leute nahmen an der Konferenz teil. - Alle Hotels waren ausgebucht, weil ...
- Ich stand heute Morgen auf. - Es war noch dunkel, als ...
- Das Konzert fand nicht statt. - Viele Leute kamen in den Park, obwohl ...
- Man stimmte unserem Vorschlag endlich zu. - Wir waren froh, als ...

Ein NS kann von einem Hauptsatz (HS) abhängen. Es gibt verschiedene Hauptsätze:

- Aussagesatz, NS            Er hilft dir immer, **wenn** du ihn brauchst.
- Fragesatz, NS             Hilfst du ihm, **wenn** er dich braucht?
- Befehlssatz, NS          Mach schnell, **wenn** du den Zug noch erreichen willst.

Ein NS kann auch von einem anderen NS abhängen.

- Aussagesatz, NS, NS    Er freute sich, weil sie ihn abholte, **als** er mit dem Zug ankam.

Der Satz, von dem der NS abhängt, heißt Beziehungssatz. NS und Beziehungssatz werden durch Komma getrennt. Ist der Beziehungssatz ein Fragesatz oder ein Befehlssatz, steht er in der Regel vor dem NS.

Warum antwortest du nicht, wenn ich dich rufe? / Antworte mir, wenn ich etwas frage!

Ist der Beziehungssatz ein Aussagesatz, kann er vor oder hinter dem NS stehen.

Max ging zum Schwimmen, obwohl er erkältet war. <> Obwohl Max erkältet war, ging er zum Schwimmen.

Ein NS kann auch - von Kommas eingeschlossen - in einen Beziehungssatz eingeschoben werden.

Sie will, sobald die Arbeit erledigt ist, gleich abreisen. / Komm doch, wenn du Zeit hast, bei mir vorbei!

Verbindungen von Beziehungssatz und einem oder mehreren NS nennt man **Satzgefüge**. Für Nomen und Pronomen bei Subjekt, Dativobjekt, Akkusativobjekt treffen die üblichen Regeln der Wortstellung zu.

Position I	Prädikat HS (konjugierter Teil)
<b>Wenn die Möglichkeit sich ergibt,</b> Konjunktion    Subjekt    Pronomen    Prädikat	<b>ruft sie</b> mich bestimmt <b>an</b> .
	<b>ruft Maria</b> mich bestimmt <b>an</b> .
	<b>ruft mich Maria</b> bestimmt <b>an</b> .
<b>Wenn sich die Möglichkeit ergibt,</b> Konjunktion    Pronomen > Subj. (Nomen)    Prädikat	<b>will sie</b> sich bei mir <b>melden</b> .
	<b>will Maria</b> sich bei mir <b>melden</b> .
	<b>will sich Maria</b> bei mir <b>melden</b> .
	<b>kann sie</b> es mir <b>erzählen</b> .
	<b>kann Maria</b> es mir <b>erzählen</b> .
	<b>kann es</b> mir <b>Maria</b> <b>erzählen</b> .

### Übung 2

Bilden Sie Nebensätze. Stellen Sie die Pronomen vor das Subjekt.

**Beispiel:** Lena gibt uns Bescheid. - Ich hoffe, dass uns Lena Bescheid gibt.

- Der Kollege ruft mich an.
- Mein Nachbar entschuldigt sich noch.
- Der Chef erklärt es dir noch.
- Boris lässt sich bald untersuchen.
- Der Fachmann informiert uns über alles Wichtige.
- Der Zustand des Patienten bessert sich.
- Die neuen Bestimmungen werden uns bald mitgeteilt.
- Das Dokument wird mir pünktlich zugeschickt.

### Stellung des Prädikats

In der Regel steht das konjugierte Verb im NS **am Ende**. Es gibt jedoch **Ausnahmen**:

Bei Modalverben z. B. wird das Perfekt/Plusquamperfekt sowie der Konjunktiv I und II Vergangenheit mit einem so genannten Ersatzinfinitiv und nicht mit einem Partizip II gebildet.

Man **hat** den Fehler nicht finden können. / Julia **hätte** sich besser vorbereiten sollen.

Im NS kann in solchen Fällen das finite Verb **haben** nicht am Ende stehen, denn in einem NS mit Modalverb im Perfekt, in dem zwei (oder drei) Infinitive vorkommen, steht das Hilfsverb **haben vor den Infinitiven**.

Ich ärgere mich, weil man den Fehler nicht **hat** finden können.

Ich wäre so gerne mitgefahren, wenn ich es mir **hätte leisten können**.

Ich habe gehört, dass Robert sich **hat operieren lassen müssen**.

### Übung 3

Bilden Sie konditionale Nebensätze mit Konjunktiv II.

**Beispiel:** Max konnte nicht mitkommen? Max wäre froh gewesen, wenn er hätte mitkommen können.

- |  |   |
|--|---|
| a) Jana musste den Schaden bezahlen.     | d) Meine Kollegin musste Überstunden machen.      |
| b) Ich konnte das Problem nicht lösen.   | f) Wir konnten den Fehler nicht finden.           |
| c) Paul durfte den Raum nicht verlassen. | g) Der Patient musste zwei Wochen liegen bleiben. |

## 1. Kausale Nebensätze

Kausale NS leitet man mit **da** oder **weil** ein. Man fragt mit **warum**, **weshalb**, **weswegen** etc. Sie können vor oder hinter dem HS stehen. Meist werden **da** oder **weil** gleichbedeutend gebraucht.

Der Student schwieg, **weil/da** er die Antwort nicht wusste.

**Weil/Da** der Student die Antwort nicht wusste, schwieg er.

Die Konjunktion **da** wird auch in der Bedeutung von **weil** bekanntlich gebraucht.

**Da** viele Menschen zu wenig auf ihre Ernährung achten, nehmen Kreislauferkrankungen zu.

### Übung 4

Bilden Sie kausale Nebensätze.

**Beispiel:** Warum macht Paul den Ausflug nicht mit? - am Fuß - sich verletzen  
Paul macht den Ausflug nicht mit, weil er sich am Fuß verletzt hat.

- |   |   |
|---|---|
| a) Warum hast du mir nicht geantwortet?           | - ich - dich - nicht hören                    |
| b) Warum möchtest du reklamieren?                 | - mein Flug - fünf Stunden Verspätung - haben |
| c) Warum ist Clara so traurig?                    | - sie - ihr Ring - verlieren                  |
| d) Warum hast du mich nicht angerufen?            | - ich - deine Telefonnummer - vergessen       |
| e) Warum muss Max zum Arzt gehen?                 | - ihn - ein Hund - beißen                     |
| f) Warum hat Julia sich so geärgert?              | - ihr - das Experiment - misslingen.          |
| g) Warum ist Thomas zur Polizei gegangen?         | - jemand - sein Wagen - stehlen               |
| h) Warum ist Jonas bei der Prüfung durchgefallen? | - ihm - die Antwort - nicht einfallen         |

### Übung 5

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

**Beispiel:** Ich musste die Arbeit erledigen. Ich hatte keine Zeit, weil ich die Arbeit habe erledigen müssen.

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| a) Ich musste das Fahrrad reparieren. | e) Ich musste das Regal zusammenbauen.          |
| b) Ich musste den Keller aufräumen.   | f) Ich musste das Fest vorbereiten.             |
| c) Ich musste den Rasen mähen.        | g) Ich musste die Fenster putzen.               |
| d) Ich musste das Zimmer streichen.   | h) Ich musste Informationen im Internet suchen. |

## 2. Konzessive Nebensätze

Mit obwohl, obschon, obzwar, obgleich etc. drückt man einen Gegengrund aus, der ohne Einfluss bleibt.

Sie sprechen nicht mehr miteinander, **obwohl** sie einmal die besten Freunde waren.

**Obwohl** man die Kontrollen verschärft hat, nimmt der Zigarettschmuggel zu.

Als konzessive Adverbien kann man trotzdem oder dennoch benutzen.

Man hat die Kontrollen verschärft. **Trotzdem / Dennoch** nimmt der Zigarettschmuggel zu.

Man hat die Kontrollen verschärft. Der Zigarettschmuggel nimmt **trotzdem / dennoch** zu.

### Übung 6

Bilden Sie konzessive Nebensätze mit obwohl.	
Hauptsatz	Nebensatz
a) Paula blieb nicht in Rom.	Sie hatte es Marco versprochen. Sie hatte eigentlich ihren Aufenthalt verlängern wollen.
b) Max ändert seine Lebensweise nicht.	Der Arzt hat es ihm dringend empfohlen. Sein gesundheitlicher Zustand hat sich verschlechtert.
c) Der Angeklagte wurde freigesprochen.	Er war am Tatort gesehen worden. Viele Leute waren von seiner Schuld überzeugt.
d) Tom ist nicht nach Hause gegangen.	Er war schon ziemlich betrunken. Er hat am nächsten Tag früh aufstehen sollen.
e) Boris konnte nicht einschlafen.	Er hatte eine Schlaftablette genommen. Er war von der Reise wirklich todmüde.
f) Tanja kam nicht zur Party.	Sie hatte sich sehr darauf gefreut. Sie hatte unbedingt kommen wollen.
g) Das Konzert wurde abgesagt.	Viele Leute hatten bereits eine Karte gekauft. Das Publikumsinteresse war wirklich enorm.

## 3. Modale Nebensätze

Modale NS zeigen, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln das Geschehen im HS abläuft. Häufig wird genauer erklärt, **wie** eine Handlung durchgeführt wird.

Als Konjunktionen verwendet man meist indem oder dadurch dass.

Er versuchte[,] sich fit zu halten, **indem** er täglich einen Waldlauf machte.

Kinder lernen vieles, **dadurch dass** sie imitieren.

Die Präpositionen durch und mit kann man auch in modaler Bedeutung verwenden.

**Durch** exakte / **Mit** exakter Planung lassen sich Probleme vermeiden.

**Indem / Dadurch dass** man exakt plant, lassen sich Probleme vermeiden.

### Übung 7

Bilden Sie modale Nebensätze mit indem.	
Beispiel: Wie könnte man die Unfallzahlen senken? - Man führt mehr Verkehrskontrollen durch. <i>Die Unfallzahlen könnte man senken, indem man mehr Verkehrskontrollen durchführt.</i>	
a) Wie könnte man mehr Geld für die Aktion beschaffen? - Man ruft zu einer Spendenaktion auf.	
b) Wie könnte man den Verkehr durch die Stadt verringern? - Man baut eine Umgehungsstraße.	
c) Wie könnte man die Staatskasse füllen? - Man erhöht die Einkommensteuer.	
d) Wie könnte man seine Fitness verbessern? - Man intensiviert das Trainingsprogramm.	
e) Wie könnte man mehr Kunden gewinnen? - Man erweitert das Sortiment.	
f) Wie könnte man die Reklamationen reduzieren? - Man verbessert die Qualitätskontrolle.	
g) Wie könnte man die Verkaufszahlen steigern? - Man gibt mehr Geld für Werbung aus.	
h) Wie könnte man die Luftverschmutzung verringern? - Man verbrennt weniger fossile Treibstoffe.	
i) Wie könnte man Heizkosten sparen? - Man lässt neue Fenster einbauen.	

## 4. Konditionale Nebensätze

*Konditionale NS kann man mit wenn, falls (selten: soweit, sofern) oder ohne Konjunktion mit dem konjugierten Verb einleiten. Wenn sie hinter dem HS stehen, gebraucht man in der Regel die Konjunktion.*

*Den HS hinter dem konditionalen NS kann man mit so/dann einleiten.*

Wenn/Falls das Warnlicht blinkt, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

Blinkt das Warnlicht, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

*Konditionale NS kann man auch mit sollte einleiten.*

Sollte das Warnlicht blinken, [so/dann] müssen Sie das Gerät sofort ausschalten.

*Eine Kondition drückt man z. B. auch mit der Präposition bei oder den Adverbien sonst / andernfalls aus.*

**Bei** Nichtbeachtung der Vorschriften kann es zu einem Unfall kommen. > *Präposition*

### Übung 8

Bilden Sie konditionale Nebensätze.

**Beispiel:** Sie sollten sich beeilen. Sonst verpassen Sie den Bus.

Wenn Sie sich nicht beeilen, verpassen Sie den Bus.

- a) Sie sollten sich ausgewogener ernähren. Sonst bekommen Sie gesundheitliche Probleme.
- b) Sie sollten alles aufschreiben. Sonst vergessen Sie vielleicht etwas Wichtiges.
- c) Sie sollten sich frühzeitig anmelden. Andernfalls sind womöglich alle Plätze belegt.
- d) Sie sollten sich gründlich informieren. Andernfalls unterläuft Ihnen vielleicht ein Fehler.
- e) Sie sollten sich wärmer anziehen. Sonst erkälten Sie sich womöglich.
- f) Sie sollten die Instruktionen lesen. Sonst können Sie das Gerät nicht richtig bedienen.
- g) Sie sollten mehr Sport treiben. Andernfalls bekommen Sie Kreislaufprobleme.
- h) Sie sollten den Vertrag genau lesen. Sonst verlieren Sie womöglich eine Menge Geld.

### Andere Möglichkeiten, um Bedingungen auszudrücken

*Eine Bedingung, die möglicherweise besteht oder eintritt, kann man mit angenommen ausdrücken.*

**Angenommen**, es regnet morgen, [so/dann] verschieben wir den Ausflug.

*Mit vorausgesetzt kann man ausdrücken, dass etwas unbedingt eintreten muss, bevor eine andere Handlung ein anderes Geschehen passieren kann oder durchgeführt wird.*

**Vorausgesetzt**, morgen ist das Wetter gut, so machen wir einen Ausflug.

*Mit es sei denn drückt man aus, dass etwas stattfindet oder gemacht wird, außer etwas anderes tritt ein.*

Wir machen morgen einen Ausflug, **es sei denn**, es regnet.

### Übung 9

Ergänzen Sie die Sätze: **vorausgesetzt - angenommen - es sei denn**

- a) Paul fährt nächsten Monat sicherlich nach Rom, \_\_\_\_\_, er wird krank.
- b) Ich fahre im Juni auch nach Rom, \_\_\_\_\_, ich bekomme Urlaub.
- c) \_\_\_\_\_, die Polizei hält den betrunkenen Autofahrer an, so verliert er seinen Führerschein.
- d) \_\_\_\_\_, du hilfst mir, so bin ich bereit, das Treffen zu organisieren.
- e) Natürlich helfe ich dir, \_\_\_\_\_, du lässt dir helfen.
- f) Die Fahrt dauert normalerweise ca. zwei Stunden, \_\_\_\_\_, es ist sehr viel Verkehr.
- g) \_\_\_\_\_, der Benzinpreis steigt weiter, dann verkaufe ich mein Auto.
- h) Ich will nicht nach Köln fahren, \_\_\_\_\_, du fährst mit.
- i) Ich werde diese Aufgabe übernehmen, \_\_\_\_\_, die Bezahlung stimmt.
- j) \_\_\_\_\_, ich gewinne im Lotto, dann mache ich eine Weltreise.



## 5. Temporale Nebensätze

### 5.1. Temporale Nebensätze mit wenn - als

Bei einmaligen Aktionen in der Gegenwart oder in der Zukunft gebraucht man wenn. Häufig kann man kaum einen Unterschied zwischen einem temporalen und einem konditionalen wenn erkennen.

**Wenn** er anruft, fahre ich zum Bahnhof und hole ihn ab.

Bei wiederholten Aktionen benutzt man stets wenn. Die Wiederholung wird oftmals durch ein Signalwort deutlich gemacht, z. B. jedes Mal, immer, oft etc.

Jedes Mal[,] **wenn** ich Besuch hatte, war mein Kater schrecklich aufgeregt.

Für einmalige Aktionen in der Vergangenheit muss man als benutzen.

**Als** wir nach Hause kamen, erwartete uns eine Überraschung.

#### Übung 10

Verbinden Sie die Sätze mit **wenn** oder **als**.

**Beispiel:** Wann emigrierte Albert Einstein in die USA? (Hitler - an die Macht - kommen)

Albert Einstein emigrierte in die USA, als Hitler an die Macht kam.

- a) Wann hast du Sabine zuletzt gesehen? (ich - neulich - in München - sein)
- b) Wann sollen die Umbauarbeiten beginnen? (das Wetter - besser - werden)
- c) Wann entdeckte Kolumbus Amerika? (er - ein Seeweg - nach Indien - suchen)
- d) Wann beginnt er zu zittern? (er - ein großer Hund - sehen)
- e) Wann wurde J.F. Kennedy ermordet? (er - 1963 - durch Dallas - fahren)
- f) Wann wurden die Bankräuber verhaftet? (sie - gerade - der Fluchtwagen - besteigen - wollen)
- g) Wann kann man die Berge sehr gut sehen? (der Wind - von Süden - wehen)
- h) Wann entdeckte A. Fleming das Penicillin? (er - 1928 - in einem Londoner Hospital - forschen)
- i) Wann willst du deine Schwester besuchen? (sie - Geburtstag - haben)
- j) Wann sang er immer sehr laut? (er - zu viel - getrunken haben)
- k) Wann freute er sich sehr? (er - die Reise in die Karibik - gewinnen)
- l) Wann war sie sehr traurig? (sie - letzte Woche - von ihren Freunden - sich verabschieden)
- m) Wann entdeckte man den Schaden? (man - eine Routinekontrolle - durchführen)
- n) Wann muss man an der Grenze sehr lange warten? (man - zu Ferienbeginn - reisen)
- o) Wann kam es zu Protestaktionen? (die Firma - Massenentlassungen - ankündigen)

### 5.2. Temporale Nebensätze mit seit[dem]/bis

Mit der Konjunktion seit[dem] kann man ausdrücken, dass zwei Aktionen in der Vergangenheit begannen und bis heute andauern. NS und HS stehen dann in der Regel in der gleichen Zeit.

**Seit[dem]** sie in München studiert, wohnt sie in einem Studentenheim.

Der HS kann aber auch im Perfekt stehen.

**Seit[dem]** sie in München studiert, habe ich sie nicht mehr getroffen.

Mit seit[dem] kann man aber auch ausdrücken, dass etwas in der Vergangenheit geschehen ist, was eine Auswirkung bis heute hat. Dann gebraucht man für den NS Perfekt und für den HS Präsens.

**Seit[dem]** diese Straße gebaut worden ist, kann man den Lärm kaum mehr ertragen.

Die Konjunktion bis drückt aus, dass die Aktion des HS durch den Vorgang des NS beendet wird.

**Bis** der Zug in den Bahnhof einrollte, blieb er ganz ruhig sitzen.

## Übung 11

Verbinden Sie die Sätze mit **seit[dem]** oder **bis**.

**Beispiel:** Paul betrinkt sich täglich. Seine Frau ist mit dem Nachbarn weggelaufen.  
*Paul betrinkt sich täglich, seit seine Frau mit dem Nachbarn weggelaufen ist.*

- a) Die Straße bleibt gesperrt. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen.
- b) Seine Tante liegt im Krankenhaus. Er besucht sie dort täglich.
- c) Er hat sich das Motorrad gekauft. Er ist noch nie damit gefahren.
- d) Mein Vetter besucht mich nicht mehr. Wir haben uns einmal heftig gestritten.
- e) Man dachte über die Probleme nach. Man fand schließlich eine Lösung.
- f) Er arbeitet in einer Münchner Firma. Er hat sein Studium beendet.
- g) Sie erklärte ihm das Problem immer wieder. Er verstand es schließlich.
- h) Ihre Kondition ist viel besser. Sie hat mit dem Rauchen aufgehört.
- i) Unser Onkel wohnt auf dem Land. Es geht ihm viel besser.
- j) Ich sagte kein Wort. Mein Kollege hatte die ganze Geschichte erzählt.
- k) Man erhält eine Antwort von diesen Leuten. Es dauert oft sehr lange.
- l) Er hat sich eine Spielkonsole gekauft. Er spielt den ganzen Tag damit.

### 5.3. Temporale Nebensätze mit *nachdem* - *sobald* / *bevor/ehe* / *während* - *solange*

Wenn die Aktion im NS vor der Aktion im HS liegt, kann man als Konjunktionen *nachdem* gebrauchen.<sup>1</sup>

**Nachdem** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt haben, legen wir sie in den Picknickkorb.

**Nachdem** wir alle Sandwichs in Alufolie gepackt hatten, legten wir sie in den Picknickkorb.

Wenn die Aktion des HS sofort auf die Aktion des NS folgt, kann man *sobald* / *sowie* verwenden.

**Sobald** / **Sowie** wir die Hotelrechnung beglichen haben, reisen wir ab.

**Sobald** / **Sowie** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

Wenn der NS mit *nachdem* bzw. *sobald*<sup>2</sup> eingeleitet wird, gebraucht man in der Regel für den NS Perfekt und für den HS Präsens oder für den NS Plusquamperfekt und für den HS Präteritum.

HS	NS (nachdem)
<b>Präsens</b>	<b>Perfekt</b>
<b>Präteritum</b>	<b>Plusquamperfekt</b>

Liegt die Aktion im NS nach der Aktion im HS, gebraucht man als Konjunktion *bevor* oder *ehe*.

**Bevor/Ehe** ich den Kaufvertrag unterschrieb, einigten wir uns über den Preis.

**Bevor/Ehe** ich den Kaufvertrag unterschrieb, hatten wir uns über den Preis geeignet.

Wenn man HS und NS mit *bevor* oder *ehe* verbindet, kann man im HS und im NS die gleiche Zeit gebrauchen. Man kann im HS aber auch Perfekt oder Plusquamperfekt gebrauchen.

HS	NS (bevor)
<b>Präsens / Perfekt</b>	<b>Präsens</b>
<b>Präteritum / Plusquamperfekt</b>	<b>Präteritum</b>

<sup>1</sup> Bei einmaligen vergangenen Handlungen kann man auch **als**, bei wiederholten Handlungen **wenn** oder **sooft** gebrauchen.  
 z. B. **Als** wir die Hotelrechnung beglichen hatten, reisten wir ab.

<sup>2</sup> Man verwendet **sobald** / **sowie** auch im Sinne von **in dem Moment**, **wo**. HS und NS stehen dann in der gleichen Zeit.  
 z. B. **Sobald** / **Sowie** ich Bescheid weiß, rufe ich dich an.

Geschieht die Aktion im NS und die im HS gleichzeitig, gebraucht man als Konjunktion während.<sup>1</sup>

**Während** wir das Zimmer aufräumen, bereitet Max das Essen zu.<sup>2</sup>

**Während** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

Wenn die Aktion im NS gleichzeitig mit der Aktion im HS abläuft und gleich lange dauert, kann man als Konjunktion solange statt während gebrauchen. Beide Aktionen/Vorgänge enden dann zeitgleich.

Bei während oder solange gebraucht man im NS und im HS immer die gleiche Zeit.

**Solange** die Prüfung dauert, dürfen Sie nicht sprechen. / Ich blieb im Haus, **solange** es regnete.

## Übung 12

Verbinden Sie die Sätze mit <b>nachdem</b> , <b>bevor</b> oder <b>während</b> .	
Nebensatz	Hauptsatz
<b>Beispiel:</b> Sie hatte schon zwei Tassen Espresso getrunken. Sie bestellte noch eine. <u>Nachdem sie schon zwei Tassen Espresso getrunken hatte, bestellte sie noch eine.</u>	
Nebensatz	Hauptsatz
a) Sie verließen das Haus.	Sie hatten alle Fenster und Türen geschlossen.
b) Wir kletterten auf den Berg.	Am Horizont zogen bereits dunkle Wolken auf.
c) Die Gäste hatten sich beschwert.	Man verbesserte den Service.
d) Der Zug rollte aus dem Bahnhof.	Viele standen auf dem Bahnsteig und winkten.
e) Wir frühstückten auf dem Balkon.	Leider fing es an zu regnen.
f) Michael betrat das Büro.	Seine Zigarre hatte er ausgemacht.
g) Sie studierte in München.	Sie lernte ihren Mann kennen.
h) Er schaltete das Gerät ein.	Er las die Instruktionen.
i) Wir machten Urlaub in der Karibik.	In unserem Haus wurde eingebrochen.
j) Sie war aus dem Urlaub zurückgekehrt.	Sie reklamierte beim Reiseveranstalter.
k) Die Prüfung begann.	Die Teilnehmer waren sehr nervös.
l) Max reist ab.	Er will noch mit dir sprechen.

## 6. Konsekutive Nebensätze

Konsekutive NS geben eine Folge an, die aus dem vorausgegangenen HS resultiert. Sie stehen daher immer hinter dem HS. Konsekutive NS werden mit dem HS mit so dass/sodass verbunden.

Das Erdbeben wurde immer stärker, **so dass/sodass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Wenn der Beziehungssatz eine gewisse Qualität ausdrücken soll, gebraucht man so oder dermaßen am Ende des Beziehungssatzes und leitet den NS mit dass ein.

Jonas ärgerte sich **so/dermaßen, dass** er im Gesicht ganz rot wurde.

Wenn im HS ein Adjektivattribut oder ein Adverb eine Betonung erhält, wird so oder dermaßen davor gestellt. Soll ein bestimmtes Nomen im HS betont werden, kann man solch- gebrauchen.

Wenn im HS so, solch-, dermaßen verwendet wird, steht im NS kein so.

Das Erdbeben wurde **so/dermaßen** heftig, **dass** schließlich viele Häuser einstürzten.

Es war ein **solches** Erdbeben, **dass** die meisten Häuser beschädigt wurden.

Wenn ein Adjektiv genau bestimmt ist (absolut) oder wenn es im Komparativ oder Superlativ steht, kann man nicht **so** davor stellen.

Diese Getränke sind **so / dermaßen** zuckerhaltig, **dass** Kinder sie nicht trinken sollten.

Diese Getränke sind zuckerfrei, **so dass/sodass** sie auch für Diabetiker geeignet sind.

Dieses Getränk ist noch zuckerhaltiger als jenes, **so dass/sodass** man es nicht empfehlen kann.

<sup>1)</sup> **während** kann auch einen Gegensatz bezeichnen (adversativ wie **wohingegen**)

z. B. Klaus geht immer zu Fuß zur Arbeit, **während** Paul immer mit dem Auto fährt.

<sup>2)</sup> Sind die Aktionen in der Gegenwart, kann man **wenn**, in der Vergangenheit **als** gebrauchen.

z. B. **Als** wir das Zimmer aufräumten, bereitete Max das Essen zu.

**Übung 13**

Verbinden Sie die Sätze.

- a) Es wurde plötzlich dunkel. Man konnte die Hand vor Augen nicht mehr sehen.
- b) Sie hatte bei dem Gewitter letzte Nacht Angst. Sie konnte kein Auge schließen.
- c) Der Passant war betrunken. Er wankte von einer Seite zur anderen.
- d) Die Musik war laut. Wir konnten uns kaum unterhalten.
- e) Max arbeitete den ganzen Tag durch. Er konnte abends früher nach Hause gehen.
- f) Sie schlug den Kragen der Jacke hoch. Ihre Ohren waren vor der Kälte geschützt.
- g) Der Patient hatte Schmerzen. Er krümmte sich im Bett.
- i) Anton hat sich über das Geschenk gefreut. Er hätte fast geweint.
- j) Die Aschewolke verdunkelte den Himmel. Die Sonne drang nicht mehr durch.

**7. Adversative Nebensätze**

Zwei Aussagen können einander mit verschiedenen Satzverbindungen adversativ zugeordnet werden.

Du nimmst immer den Bus, **aber** Claudia fährt nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, Claudia **dagegen** fährt nur mit dem eigenen Wagen.

**Während** du immer den Bus nimmst, fährt Claudia nur mit dem eigenen Wagen.

Du nimmst immer den Bus, **während** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.

Du nimmst immer den Bus, **wo[hin]gegen** Claudia nur mit dem eigenen Wagen fährt.<sup>1</sup>

**Übung 14**

Verbinden Sie die Sätze.

**Beispiel:** Heute regnet es. Gestern dagegen schien die Sonne.

***Während es heute regnet, schien gestern die Sonne.***

- a) Robert fährt immer mit dem Auto. Julia dagegen nimmt immer den Bus.
- b) Die Donau kommt aus dem Schwarzwald. Der Inn dagegen entspringt in der Schweiz.
- c) Passau ist eine Kleinstadt. Bei Frankfurt dagegen kann man von einer Großstadt sprechen.
- d) Max geht gerne ins Restaurant. Thomas dagegen kocht lieber selbst.
- e) Im Juli ist es meist sehr trocken. Im April dagegen regnet es häufig.
- f) Morgens siehst du immer sehr müde aus. Am Abend dagegen bist du immer sehr munter.
- g) Am Meer mache ich gerne Urlaub. In die Berge dagegen fahre ich nicht so gern.
- h) Mit Maria kann ich mich gut unterhalten. Martin dagegen finde ich sehr langweilig.

**Übung 15**

Verbinden Sie die Sätze.

**Beispiel:** Heute esse ich keine Schokolade mehr, aber früher aß ich viel Schokolade.

***Während ich früher viel Schokolade aß, esse ich heute keine mehr.***

- a) Heute führt er ein ruhiges Leben, aber früher hatte er einen sehr anstrengenden Job.
- b) Heute ist sie sehr reich, aber früher konnte sie kaum die Miete bezahlen.
- c) Heute sind die Leute sehr hektisch, aber früher war das Leben ruhiger.
- d) Heute geht es nur um den Profit, aber früher waren auch die Arbeiter wichtig.
- e) Heute nutzen viele Leute ständig das Internet, aber früher haben sie auch mal ein Buch gelesen.

<sup>1)</sup> Benutzt man die Konjunktion **während** adversativ, ist es in der Regel irrelevant, ob der HS oder der NS zuerst steht.  
Benutzt man **wo[hin]gegen** als Konjunktion, muss der NS immer hinter dem HS stehen.

# Objektsätze / Subjektsätze / Infinitivsätze mit *zu*

## 1. Nebensätze in der Rolle des Subjekts und von Objekten

### 1.1. Nebensätze mit *dass*

NS mit *dass* können die Rolle des Subjekts, des Akkusativ- oder des Präpositionalobjekts einnehmen. Sie können vor oder hinter dem Beziehungssatz stehen.

Ich erfuhr später, dass man den Plan geändert hatte. / Dass man den Plan geändert hatte, erfuhr ich später.

In der Rolle des Akkusativobjekts stehen die weitaus meisten NS mit *dass*. Im Prädikat des Beziehungssatzes steht dann oft ein Verb des Sagens oder Meinens oder ein Verb, das eine Emotion oder eine Einstellung ausdrückt. z. B. glauben, hoffen, vermuten, wünschen etc.

Ich vermutete **es**. > Ich vermutete [es], **dass man uns falsch informiert hatte**.  
> **Dass man uns falsch informiert hatte**, vermutete ich.

Im Beziehungssatz vor einem solchen NS mit *dass* kann ein *es* (Akk.) stehen. In der Regel fällt es aber weg. Dieses *es* kann nicht an Position I stehen und entfällt, wenn der HS hinter dem NS mit *dass* folgt.

Ich wusste [es], dass er irrte. > falsch: ~~Es~~-wusste-ich, dass er irrte.

Wird der NS mit *dass* in der Rolle des Subjekts gebraucht, steht ein Verb mit unpersönlichem Subjekt *es* und mit persönlichem Objekt - z. B. *es* freut mich, *es* scheint mir etc. oder sein mit unpersönlichem Subjekt *es* und einem Adverbial. - z. B. *es* ist nötig, *es* ist schade etc.

**Es** ist wichtig. > **Es** ist wichtig, **dass du dich genau informierst**.  
Wichtig ist [es], **dass du dich genau informierst**.  
**Dass du dich genau informierst**, ist wichtig.

Auch in der Rolle eines Präpositionalobjekts kann der NS mit *dass* stehen. Bei manchen Verben **muß**, bei andern **kann** ein Pronominaladverb als Verbindungselement im Beziehungssatz stehen.

Er rechnete **damit**. > Er rechnete **damit, dass wir ihn unterstützen werden**.

Sie wartet **darauf**. > Sie wartet [darauf], **dass man sie anruft**.

Wenn bei solchen Satzgefügen der NS mit *dass* vor dem HS steht, dann muss das Pronominaladverb vor dem HS stehen oder an Position I im HS.

**Darüber, dass wir sie besuchten**, freute sie sich. / **Dass wir sie besuchten, darüber** freute sie sich.

### Übung 1

Bilden Sie Nebensätze mit **dass**. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **dass**?

**Beispiel:** Man hat Paul nicht informiert. Er ärgert sich.

*Paul ärgert sich [darüber], dass man ihn nicht informiert hat.* > Präpositionalobjekt

- a) Man wird dir rechtzeitig Bescheid geben. Ich kann es dir versprechen.
- b) Der Ausflug ist erstklassig organisiert. Herr Berg freut sich.
- c) Mein Antrag war abgelehnt worden. Der zuständige Beamte teilte es mir mit.
- d) Die Besucher fühlten sich nicht wohl. Es war ganz eindeutig.
- e) Die Musik war viel zu laut. Der Nachbar beschwerte sich.
- f) Die Vorschriften werden geändert. Es ist ziemlich wahrscheinlich.
- g) Paul war zu spät gekommen. Er entschuldigte sich.
- h) Martina hat bereits alle Vereinsmitglieder angerufen. Max glaubt es.
- i) Tina hatte Konrad beim Umzug geholfen. Er bedankte sich.
- j) Jeder erledigt seine Aufgabe. Vieles hängt davon ab.
- k) Man verbessert die Sicherheit der Teilnehmer. Alle fordern es.
- l) Thomas hat seine Hilfe angeboten. Es ist sehr freundlich von ihm.
- m) Du solltest die Aufgabe bis morgen erledigen. Ich erinnere dich.
- n) Viele wollen diese Situation nicht mehr akzeptieren. Es scheint mir so.

## 1.2. Nebensätze mit ob

Die NS mit **ob** sind indirekte Fragesätze von Alternativfragen (ja - nein).

Hat er sich vorbereitet? Ja oder nein? >> Ich habe keine Ahnung, **ob** er sich vorbereitet hat.

Auch sie können die Rolle des Subjekts, Akkusativobjekts oder Präpositionalobjekts einnehmen.

In der Rolle des Subjekts:

Es war nicht sicher. >> Es war nicht sicher, **ob** sie die Arbeit rechtzeitig erledigen konnte.

In der Rolle des Akkusativobjekts:

Er wollte es wissen. >> Er wollte [es] wissen, **ob** man mit einem Unwetter rechnen musste.

In der Rolle des Präpositionalobjekts:

Sie fragte mich danach. >> Sie fragte mich [danach], **ob** Max mitkommen wollte.

### Übung 2

Bilden Sie indirekte Fragesätze. Welche Rolle übernimmt der Nebensatz mit **ob**?

**Beispiel:** Soll man Pauls Geschichte glauben? Ich weiß es nicht.

*Ich weiß nicht, ob man Pauls Geschichte glauben soll. > Akkusativobjekt*

- Soll man diesen Politiker wählen? Die Männer im Wirtshaus streiten darüber.
- Funktioniert der Automat heute? Ich bin wirklich gespannt.
- Fährt Karl öfter nach Süditalien? Sein Vetter wollte es wissen.
- Hat man den Fehler schon behoben? Es ist uns nicht mitgeteilt worden.
- Ist die Ware schon geliefert worden? Paul kann es mir nicht sagen.
- Sind alle Flüge ausgebucht? Ich erkundige mich.
- Hat er alle Fenster geschlossen? Sie kontrolliert es.
- Konnte sich Paul diese Reise leisten? Er überlegte es sich.

## 1.3. Nebensätze mit Fragewort

Bei NS mit einer interrogativen NS-Einleitung (Fragewort) handelt es sich entweder um Inhaltssätze mit einem bestimmten Aspekt (temporal, lokal etc.) z. B. **wann**, **wo**, **weshalb** etc.

Ich habe keine Ahnung, **wann/wohin/warum** er abreist.

oder um Inhaltssätze, die auf eine Person, eine Sache, eine Aktion etc. verweisen. z. B. **wen**, **wofür**

Niemand wusste, **wessen** Hund das war. / Sie sagte mir nicht, **worüber** sie sich so geärgert hatte.

### Übung 3

**Beispiel:** Wie hat er das gemacht? - **Das** würde mich interessieren.

- *Es würde mich interessieren / Mich würde interessieren, wie er das gemacht hat.*

- Woher kommt die neue Kollegin? - **Das** hat man mir nicht gesagt.
- Wer kümmert sich um das Catering? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- Wieso hat sie ständig Schmerzen in der Schulter? - **Das** haben die Ärzte nicht herausgefunden.
- Wem kann man heutzutage noch vertrauen? - **Das** weiß ich wirklich nicht.
- Wann kommt der ICE an? - **Danach** habe ich mich noch nicht erkundigt.
- Woher wusste Klaus von unserem Plan? - **Das** interessiert mich.
- Wessen Fehler war das? - **Das** hat Rita mir nicht erzählt.
- Wer kann die Reparatur des Motors durchführen? - **Das** weiß ich auch nicht.
- Wie muss man alles zusammenbauen? - **Das** hat mir niemand erklärt.
- Was hat er dir alles erzählt? - **Das** hat mich geärgert.
- Wann findet die Veranstaltung statt? - **Darüber** weiß ich nicht Bescheid.
- Was stellt die Firma her? - **Das** kann ich dir nicht sagen.

## 2. Infinitivsatz mit zu

*Infinitivsätze haben kein eigenes Subjekt. Sie beziehen sich auf Wesen oder Sachen, die im Beziehungssatz genannt werden. Sie stehen vor oder hinter dem Beziehungssatz und können in der Regel durch Komma getrennt werden. > [,]*

Ich freue mich[,], dich hier zu treffen.

Geduldig zu sein[,], war noch nie seine Stärke.

*Bildung des Infinitivs:* stehen > **zu** stehen  
 verstehen > **zu** verstehen (*nicht trennbar*)  
 aufstehen > **aufzustehen** (*trennbar*)

*Auch mit Modalverben kann man Infinitivsätze bilden.*

Paul hofft, dass er alles erledigen kann. > Paul hofft alles erledigen zu können.

*Infinitivsätze stehen meist anstelle eines NS mit dass.*

1. wenn im Beziehungssatz und im NS mit dass das Subjekt identisch ist.

Ich hoffe, dass **ich** den Zug erreiche. > Ich hoffe[,], den Zug zu erreichen.

2. wenn das Objekt im Beziehungssatz mit dem Subjekt im NS mit dass identisch ist.

Ich erlaube **ihm**, dass **er** meinen Wagen benutzt. > Ich erlaube ihm[,], meinen Wagen zu benutzen.

3. wenn im Beziehungssatz das unpersönliche Subjekt es und im NS mit dass das Subjekt man steht

**Es** ist nötig, dass **man** das Gerät prüfen lässt. > Es ist nötig, das Gerät prüfen zu lassen.

**Achtung:** Nach einigen **Verben des Sagens** kann **kein** Infinitivsatz stehen.

z. B. sagen, äußern, berichten, erzählen etc. - Sie erzählte, dass sie mit der Arbeit unzufrieden sei.

### Übung 4

Bilden Sie einen Infinitivsatz.

**Beispiel:** Lisa versucht, dass sie alle informiert. - Lisa versucht, alle zu informieren.

- Robert** verspricht, dass **er** sich um alles kümmert.
- Es** besteht die Möglichkeit, dass **man** genauere Informationen bekommt.
- Herr Lorenz** rechnet damit, dass **er** eine Mitteilung erhält.
- Man hat **euch** erlaubt, dass **ihr** den Firmenwagen benutzt.
- Es** ist möglich, dass **man** einen Kompromiss erreicht.
- Ich** neige dazu, dass **ich** das Angebot annehme.
- Max rät **mir**, dass **ich** in eine andere Wohnung ziehe.
- Es** ist wichtig, dass **man** die Instruktionen genau liest.
- Man hat **mir** untersagt, dass **ich** über die Angelegenheit spreche.

### Übung 5

Bilden Sie einen Infinitivsatz.

**Beispiel:** Bitte arbeite sorgfältiger. Ich bitte dich (darum), sorgfältiger zu arbeiten.

- |                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| a) Bitte sieh dich vor.           | d) Bitte nimm dir mehr Zeit.       |
| b) Bitte gib mir einen Rat.       | e) Bitte lies alle Instruktionen.  |
| c) Bitte sei nicht so ungeduldig. | f) Bitte vergiss den Termin nicht. |

### Übung 6

Bilden Sie einen Infinitivsatz.

**Beispiel:** Er darf endlich losfahren. > warten Er wartet darauf, endlich losfahren zu dürfen.

- |  |   |
|--|---|
| a) Sie bekommt diese Stelle. > rechnen     | e) Ich erhalte Unterstützung. > sich verlassen        |
| b) Ihr reist nach Dublin. > sich freuen    | f) Die Firma liefert pünktlich. > garantieren         |
| c) Max muss viel arbeiten. > jammern       | g) Sie trifft die falsche Entscheidung. > Angst haben |
| d) Du kriegst keinen Rabatt. > sich ärgern | h) Er kleidet sich stets korrekt. > achten            |

## Die Zeiten im Infinitivsatz

### **Infinitiv Präsens** > Aussage des Infinitivsatzes ist **gleichzeitig** oder **nachzeitig**

Ich befürchte, dass ich zu spät komme. > Ich befürchte[,] zu spät **zu kommen**.  
 Ich befürchtete, dass ich zu spät kam. > Ich befürchtete[,] zu spät **zu kommen**.

### **Infinitiv Perfekt** > Aussage des Infinitivsatzes ist **vorzeitig**

Ich bin froh, dass ich dich getroffen habe. > Ich bin froh[,] dich **getroffen zu haben**.  
 Ich war froh, dass ich dich getroffen hatte. > Ich war froh[,] dich **getroffen zu haben**.

*Infinitiv Gegenwart:* zu lernen zu bleiben  
*Infinitiv Vergangenheit:* gelernt zu haben geblieben zu sein

*Infinitivsätze mit Modalverben, die vorzeitig sind, bildet man selten, da sie zu kompliziert wirken. Man verwendet meist einen NS mit dass.*

**Sie** bedauert, dass sie mir nicht helfen **kann**. > Sie bedauert[,] mir nicht **helfen zu können**.  
**Er** bedauert, dass **er** mir nicht helfen **konnte**. > Er bedauert[,] mir nicht **helfen können zu haben**.

### Übung 7

**Beispiele:** Ich habe Paul gestern getroffen. Ich bin froh, Paul gestern getroffen zu haben.  
 Ich kann dich leider nicht begleiten. Ich bedauere, dich nicht begleiten zu können.

- |  |   |
|--|---|
| a) Ich habe noch ein Hotelzimmer bekommen.       | i) Ich muss nicht umziehen.                 |
| b) Ich habe leider die Adresse vergessen.        | j) Ich habe das Visum rechtzeitig erhalten. |
| c) Ich darf Rita zur Party begleiten.            | k) Ich kann dir leider nicht helfen.        |
| d) Ich fliege morgen in die Südsee.              | l) Ich habe leider nichts davon verstanden. |
| e) Ich schaffe die Arbeit leider nicht.          | m) Ich habe eine Lösung gefunden.           |
| f) Ich habe die Prüfung bestanden.               | n) Ich muss früher gehen.                   |
| g) Ich bin leider in den falschen Bus gestiegen. | o) Ich kann leider nichts machen.           |
| h) Ich habe den Fehler leider nicht entdeckt.    | p) Ich darf den Test wiederholen.           |

### Das Passiv im Infinitivsatz

#### **Infinitiv Präsens Passiv** > Aussage des Infinitivsatzes ist **gleichzeitig** oder **nachzeitig**

Paul glaubt, dass er betrogen wird. > Paul glaubt[,] **betrogen zu werden**.  
 Paul glaubte, dass er betrogen wurde. > Paul glaubte[,] **betrogen zu werden**.

#### **Infinitiv Perfekt Passiv** > Aussage des Infinitivsatzes ist **vorzeitig**.

Er behauptet, dass er gefragt wurde/worden ist. > Er behauptet[,] gefragt **worden zu sein**.  
 Er behauptete, dass er gefragt worden war. > Er behauptete[,] gefragt **worden zu sein**.

*Auch mit einem Modalverb kann man einen Infinitivsatz im Passiv bilden.*

Eva glaubt, dass sie operiert werden muss. > Eva glaubt [,] operiert werden zu müssen.

### Übung 8

**Beispiele:** Hatem erwartet, dass man ihn gut berät. > Hatem erwartet[,] gut beraten zu werden.

- Der Kollege wünscht, dass man ihn unterstützt.
- Maria glaubt, dass man sie einlädt.
- Ich hoffe, dass man mich benachrichtigt.
- Du erwartest, dass man dich vom Flughafen abholt.
- Die Arbeiter verlangen, dass man sie besser bezahlt.

### Übung 9

**Beispiel:** Max glaubt, dass man ihn erkannt hat. > Max glaubt[,] erkannt worden zu sein.

- Paul beklagt, dass man ihn zu wenig unterstützt hat.
- Der Zeuge erklärt, dass man ihn angegriffen hat.
- Der Mörder gibt zu, dass man ihn beauftragt hat.
- Der Angeklagte behauptet, dass man ihn zur Aussage gezwungen hat.
- Der Agent befürchtet, dass man ihn verraten hat.



## Finalsätze / Infinitivsätze

### 1. Finalsätze

Finalsätze drücken eine Absicht (Intention), einen Zweck, ein Ziel aus.

Die Frage bei Finalsätzen lautet wozu? zu welchem Zweck? mit welcher Absicht?

Die Absicht, der Zweck, das Ziel kann dabei das Subjekt betreffen.

Das Subjekt soll etwas (nicht) machen oder mit dem Subjekt soll etwas (nicht) geschehen o. ä.

Max hilft Maria. Sie **soll** schneller fertig werden?

Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion damit einleitet. Das Subjekt von Beziehungssatz und NS ist dabei **nicht gleich**.

Max hilft Maria, **damit** sie schneller fertig wird.

In einem finalen NS ist es **nicht möglich**, das Modalverb sollen zu gebrauchen, da der Zweck bereits durch die Konjunktion damit ausgedrückt wird.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort. Niemand sollte ihn finden.

Sie versteckte den Schlüssel an einem sicheren Ort, **damit** niemand ihn fand.

Man kann in finalen Nebensätzen oft das Modalverb können gebrauchen, allerdings ist es meist nicht nötig.

Es muss dunkel sein, **damit** man die Sterne sieht/sehen kann.

### Übung 1

Bilden Sie finale Nebensätze.

- Wozu schaltete Jonas das Mikrofon an? - Man sollte ihn besser hören.
- Wozu stellte er sich auf einen Stuhl? - Alle Leute sollten ihn sehen.
- Wozu änderte man die Öffnungszeiten? - Die Leute sollen länger einkaufen können.
- Wozu trug Tanja eine Sonnenbrille? - Niemand sollte sie erkennen.
- Wozu spielt man im Supermarkt Musik? - Die Kunden sollen mehr kaufen.
- Wozu trug der Radfahrer helle Kleidung? - Man sollte ihn besser sehen.
- Wozu brachte Mona das Auto in die Werkstatt? - Die Bremsen sollten erneuert werden.
- Wozu nahm der Arzt dem Patienten Blut ab? - Es sollte im Labor untersucht werden.
- Wozu baut man die Umgehungsstraße? - Der Verkehr fließt nicht mehr durch die Stadt.
- Wozu rief Oliver bei der Firma an? - Man sollte einen Techniker schicken.

Bei Finalsätzen kann die Absicht, der Zweck, das Ziel auch vom Subjekt ausgehen.

Das Subjekt will/möchte etwas (nicht) machen o. ä.

Wir kontrollieren alles ganz genau. Wir **wollen/möchten** Fehler vermeiden.

Man kann dann einen finalen Nebensatz bilden, den man mit der Konjunktion damit einleitet. Das Subjekt von HS und NS ist dabei **gleich**. In diesem Fall verbindet man dann die Sätze meist mit um ... zu.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **damit** wir Fehler vermieden.

Wir kontrollierten alles ganz genau, **um** Fehler **zu** vermeiden.

### Übung 2

Bilden Sie finale Infinitivsätze mit **um ... zu**.

- Wozu holte Karl das Beil? - Er wollte Brennholz für den Winter hacken.
- Wozu drehte Jana sich um? - Sie winkte uns noch einmal.
- Wozu braucht Stefan Nadel und Faden? - Er will den Knopf an seine Jacke wieder annähen.
- Wozu benötigte Kurt einen Zettel? - Er wollte sich die Adresse aufschreiben.
- Wozu sprach Otto mit seinem Anwalt? - Er wollte sich einen juristischen Rat holen.
- Wozu zieht Maria den Pullover an? - Sie will sich nicht erkälten.
- Wozu führt man die Kontrollen durch? - Man will Fehler vermeiden.
- Wozu braucht Paul das Werkzeug? - Er möchte den Rasenmäher reparieren.
- Wozu notierte sich Karl alles ganz genau? - Er wollte keinen Fehler machen.
- Wozu ging Rita zur Polizei? - Sie wollte Anzeige erstatten.
- Wozu stellte Lisa einen Antrag? - Sie wollte eine finanzielle Unterstützung erhalten.

### Übung 3

Bilden Sie finale Infinitivsätze.

**Beispiel:** Wozu braucht er die Leiter? - Zur Reparatur des Daches.  
Er braucht sie, um das Dach zu reparieren.

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| a) Wozu braucht Tanja die Aktentasche? | - Zur Aufbewahrung der Dokumente. |
| b) Wozu braucht man dieses Gerät?      | - Zur Berechnung der Position.    |
| c) Wozu braucht Max den Kredit?        | - Zur Finanzierung eines Hauses.  |
| d) Wozu braucht Eva den Lastwagen?     | - Zum Transport der Möbel.        |
| e) Wozu braucht Nico das Werkzeug?     | - Zur Montage des Apparates.      |
| f) Wozu braucht man einen Helm?        | - Zum Schutz vor Steinschlag.     |

### Übung 4

Sortieren Sie und bilden Sie finale Infinitivsätze mit **um ... zu**.

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| a) Wozu brauchst du das Bügeleisen?  | Ich möchte mir eine Fischsuppe kochen.       |
| b) Wozu brauchst du die Leiter?      | Ich möchte mir die Adresse aufschreiben.     |
| c) Wozu brauchst du das Werkzeug?    | Ich möchte einen Kuchen backen.              |
| d) Wozu brauchst du den Laptop?      | Ich möchte einen Knopf an meine Jacke nähen. |
| e) Wozu brauchst du das Geld?        | Ich möchte Johanna eine Mail schreiben.      |
| f) Wozu brauchst du die Milch?       | Ich möchte sie besuchen.                     |
| g) Wozu brauchst du den Topf?        | Ich möchte meine Hemden bügeln.              |
| h) Wozu brauchst du Mehl und Butter? | Ich möchte die Lampe im Flur aufhängen.      |
| i) Wozu brauchst du Claras Adresse?  | Ich möchte mir einen Computer kaufen.        |
| j) Wozu brauchst du Nadel und Faden? | Ich möchte mein Fahrrad reparieren.          |
| k) Wozu brauchst du das Beil?        | Ich möchte Brennholz für den Winter hacken.  |
| l) Wozu brauchst du das Notizbuch?   | Ich möchte mir einen Kakao machen.           |

## 2. Infinitivsätze

*Infinitivsätze können vor oder hinter dem HS stehen. Sie müssen durch ein Komma abgetrennt werden*  
 Sie rannte einfach los, ohne den Weg zu wissen. / Anstatt etwas zu sagen, schwieg er nur.

### 2.1. Infinitivsatz mit **um ... zu** (final)

*Wenn in Finalsätzen die Absicht der Zweck vom Subjekt ausgeht (Jemand will/möchte etwas), verbindet man die Sätze meist mit einem Infinitivsatz mit um ... zu.*

Ich brauche eine Brille. Ich will das Kleingedruckte lesen.

Ich brauche eine Brille, **um** das Kleingedruckte **zu** lesen.

### 2.2. Infinitivsatz mit **ohne ... zu**

*Wenn etwas (Erwartetes) nicht passiert/passiert ist, kann man zwei Sätze mit ohne dass verbinden.*

Sie verließ den Raum. Wir bemerkten es nicht.

Sie verließ den Raum, **ohne dass** wir es bemerkten.

*Wenn das Subjekt im HS und im NS und identisch ist, kann man die Sätze mit ohne ... zu verbinden.*

Sie nahm das Geschenk, **ohne dass** sie sich bedankte.

Sie nahm das Geschenk, **ohne** sich **zu** bedanken.

### 2.3. Infinitivsatz mit **[an]statt ... zu**

*Wenn von zwei Alternativen die unerwartete oder die negativere gewählt wird/wurde, kann man zwei Sätze mit anstatt dass verbinden.*

Jeder sucht nur seinen eigenen Vorteil. Man arbeitet nicht zusammen.

Jeder sucht nur seinen eigenen Vorteil, **anstatt dass** man zusammenarbeitet.

*Wenn das Subjekt im HS und im NS und identisch ist, kann man die Sätze mit anstatt ... zu verbinden.*

Der Betrunkene fuhr mit dem eigenen Wagen, **anstatt dass** er ein Taxi nahm.

Der Betrunkene fuhr mit dem eigenen Wagen, **anstatt** ein Taxi **zu** nehmen.

**Übung 5**

Verbinden Sie die Sätze mit **um ... zu, ohne ... zu, anstatt ... zu.**

- a) Er schickte eine E-Mail. Er wollte seinen Besuch ankündigen.
- b) Er schrieb von seiner Rückkehr. Er teilte das Datum nicht mit.
- c) Sie telefonierte mit dem Hotel. Sie will ein Zimmer reservieren.
- d) Sie hatte den Nachbarn beschuldigt. Sie hatte keine Beweise.
- e) Er lief die Treppe hoch. Er benutzte den Fahrstuhl nicht.
- f) Sie verkaufte die Firma. Sie fragte niemanden in der Familie.
- g) Er ging trotz Grippe zur Arbeit. Er legte sich nicht ins Bett.
- h) Er holte die Gießkanne. Er wollte die Blumen auf dem Balkon gießen.
- i) Wir verließen das Restaurant. Wir hatten nichts gegessen.
- j) Er kaufte den Gebrauchtwagen zum geforderten Preis. Er verhandelte nicht.
- k) Sie ging ein paar Schritte zurück. Sie wollte ein Foto machen.

**Übung 6**

Verbinden Sie die Sätze mit **um ... zu, ohne ... zu, anstatt ... zu.**

- a) Herr Lehmann ging zum Chef. Er wollte mit ihm sprechen.
- b) Seit Jahren arbeitete er schon für diese Firma. Er hatte noch nie eine Gehaltserhöhung bekommen.
- c) Er hatte sich von der Sekretärin einen Termin geben lassen. Er wollte den Chef um mehr Geld bitten.
- d) Der Chef bat ihn in sein Büro. Er bot ihm keinen Stuhl an.
- e) Der Chef ließ Herrn Lehmann stehen. Er wollte ihn verunsichern.
- f) Herr Lehmann ließ sich auch sehr verunsichern. Er durchschaute den Trick des Chefs nicht.
- g) Herr Lehmann stand vor dem Chef und schwieg. Er sprach nicht über seine Forderungen.
- h) Der Chef fragte Herrn Lehmann nach seinen Wünschen. Er wollte nicht länger warten müssen.
- i) Herr Lehmann bat um Geduld. Er wollte seine Wünsche klar formulieren können.
- j) Herr Lehmann erklärte seine Position. Er konnte den Chef nicht überzeugen.
- k) Schließlich verließ Herr Lehmann das Büro des Chefs wieder. Er hatte sein Ziel nicht erreicht.